V.b.b.
60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

46

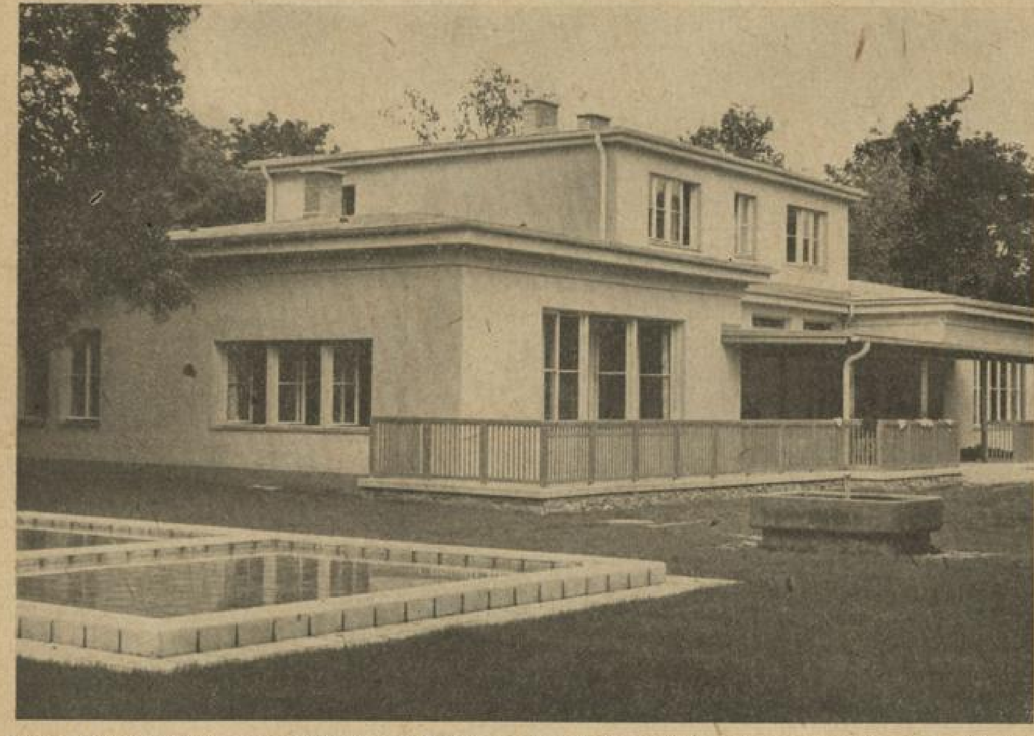
Samstag, 10. Juni 1950
Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

Der neue Kindergarten im Stadtpark

Die Stadt Wien hat in der Zeit der Ersten Republik im Zusammenhang mit einem großzügigen Wohnhausbau auch eine Reihe von Kindergärten geschaffen. Diese Kindergärten gelten heute noch als ein markanter Bestandteil jener Ära großer sozialer Leistungen einer fortschrittlichen Gemeindeverwaltung, die für immer durch den Namen Prof. Tandlers gekennzeichnet bleibt. Sein Grundsatz: „Wer Kindern Paläste baut, reißt Kerkermauern nieder" behält dauernden Wert.

Als nach dem Jahre 1945 das städtische Wohlfahrtswesen vor die Aufgabe gestellt wurde, die vielen zerstörten und ausgeplünderten Kindergärten wieder zu errichten, entwickelte sich ein völlig neuer Typ dieser Anstalten. Man ist bestrebt, die



neuen Kindergärten womöglich ins Freie zu setzen, direkt in die Parkanlagen, wo die Kleinsten in Licht, Luft, Sonnenschein und in einer noch größeren Bewegungsfreiheit als zuvor die Natur erleben können. Der neue Kindergarten „Im Stadtpark" ist nach dem im vergangenen Jahr durch die Stadt Wien mit Hilfe der Schweiz errichteten Sonderkindergarten im Auer-Welsbach-Park der zweite Bau dieser neuen Art.

Dieses kleine Kinderparadies wurde auf einer Fläche von 5500 Quadratmetern in einem Teil der Stadtparkanlage errichtet, wo einst Störche, Reiher und Schwäne die Vorübergehenden entzückt haben. Im heurigen Sommer werden sich die Spaziergänger zum erstenmal an dem Anblick der Kinder, der Bürger Wiens von morgen, erfreuen können. Die kleinsten Wiener sollen hier ein wenig davon bekommen, was die gegenwärtige Generation als Zukunftsbild vor Augen hat: Licht, Luft, Sonne und soziale Sicherheit.

Der Kindergarten ist besonders für Kleinkinder der Inneren Stadt gedacht, die noch bis vor kurzem in einer dürftigen Baracke im Volksgarten untergebracht waren. Er hat einen Fassungsraum für 60 bis 70 Kleinkinder. Die Kinder des 1. Bezirkes, denen fast keine Spielplätze zur Verfügung stehen, finden hier sichere Zuflucht vor den Gefahren der engen Straßen mit ihrem dichten, lebensgefährlichen Verkehr. Die verbaute Fläche beträgt 550 Quadratmeter. Das Haus hat einige Spielsäle, Garderoben, eine Küche, ein Ärztezimmer und einen Warteraum für die Eltern. Die gedeckte Terrasse bietet die Möglichkeit, die Kinder auch bei schlechtem Wetter im Freien zu lassen. Die Räume werden elektrisch geheizt. In den Spielsälen können im Winter auch die Fußböden elektrisch vorgewärmt werden. Es gibt nur große, breite Fenster. Erker und Winkel verleihen den Zimmern den heimlichen Charakter, wie ihn die Kinder lieben. Die Einrichtung ist modern und praktisch.

Gefahr für den Wienerwald

Durchwandern einige Menschen eine einsame weite Landschaft, so vermag die Natur mit ihrer aufbauenden Kraft bald wieder alles gutzumachen, was diese Menschen etwa angerichtet haben. Die gepflückten Blumen sind im nächsten Jahr durch zahllose neue ersetzt. Der abgeschnittene Stock vom Haselstrauch wächst in vier Jahren wieder nach, die Zweige vom Latschenstrauch in zwei bis drei Jahren. Die zertretenen Jungbäumchen richtet der nächste Regen wieder auf und die ganz abgebrochenen fallen gar nicht ins Gewicht, weil ja ohnedies viel zu viele da sind, und der größte Teil daher von selbst zugrunde gehen muß.

In Wiens Umgebung ist das aber anders. Viele Zehntausende durchwandern räumlich recht begrenzte Wälder an der West- und Nordwestseite einer Millionenstadt. Die Wirkung des einzelnen wird daher zumindest verzehntausendfacht!

Wenn die übrigen Ausflügler nicht besser sind als der eine, der zwanzig Jungpflanzen zertritt, nur drei Blumen auf seinen Hut steckt und seinem Buben nur eine kleine Gerte vom Jungahorn abschneidet, so wird die zehntausendfache Menge zertreten, gepflückt, abgeschnitten. Und das an e i n e m schönen Sonntag.

Die Folgen dieser Handlungsweise sind offensichtlich. Viele Pflanzenarten sind verschwunden und viele Holzarten seltener geworden. Erhalten blieben nur die unansehnlichen und die mit Stacheln besetzten. Vor allem das Schöne ist verschwunden.

Aber auch der Wald selbst ist in seiner Existenz weit mehr bedroht als man allgemein annimmt. Der Laubwald in der Umgebung unserer Stadt soll sich durch „natürliche Verjüngung", also durch die aus Samen der alten Bäume unter diesen aufwachsenden Jungbäumchen immer wieder ergänzen. Diese Ergänzung ist an sehr vielen Orten seit Jahrzehnten ins Stocken geraten, weil die Jungbäumchen nicht mehr aufkommen konnten. Die verzehntausendfachte Wirkung des Einzelausflüglers hat sie zertreten und abgeschnitten. Die verzehntausendfachte Wirkung hat auch vielerorts den Boden so festgetreten, daß die Samen nicht mehr anwachsen konnten. Die vervielfachte Wirkung der über den nur wenig mit Schnee bedeckten Boden hinwegschleifenden Schi hat die Pflänzchen ausgerissen.

Jene alten Bäume, unter denen die Wiener heute Erholung suchen, sind in einer Zeit gewachsen, wo es noch nicht so viele Ausflügler gegeben hat. Heute aber sind diese Bäume vielfach alt geworden und müssen sterben, je nach Standort und Holzart früher oder später. Dort, wo keine Jungbäume unter ihnen stehen, muß nun versucht werden, Bäumchen anzupflanzen. Das ist in einem großen Wald mit sehr viel Mühe und Kosten verbunden.

Das Stadtforstamt bittet daher die Wiener Ausflügler folgendes zu beachten:

Die Erhaltung des Waldes und alle dies-

In den Regalen gibt es viel Spielzeug. Selbstverständlich fehlen auch nicht warme und kalte Duschen.

Der Garten, der das Haus von allen Seiten umgibt, hat einen gepflegten Rasen, schattige Bäume, ein Planschbecken, einen Pritschelbrunnen und eine Sandgrube. In der Wiese ragt ein kleines Klettergerüst empor. Vom saftigen Grün stechen hübsch bemalte Kinderschaukeln ab.

Der schöne Bau mit seiner glatten Fassade wurde der herrlichen Stadtparkumgebung geschmackvoll angepaßt. Man hat den Eindruck, als würden die Bauarbeiten, so wie im Auer-Welsbach-Park, von einer Frau geleitet werden. Tatsächlich hat das Hauptverdienst an der Ausführung die Baumeisterin Ing. Hauptner vom Wiener Stadtbauamt.

Prof. Tesarek, der erst vor kurzem von einer mehrmonatigen Studienreise aus den Vereinigten Staaten zurückgekehrt ist, antwortete auf die Frage, ob er im Ausland schönere Kindergärten gesehen habe: „Auch der zweite Kindergarten Wiens hält mit jedem Institut, das ich bis jetzt im Auslande besichtigen konnte, einen Vergleich aus. Er hat überdies noch den Vorteil, daß die wienerische Note bei Anwendung aller modernsten Gesichtspunkte der Baumethoden bewahrt werden konnte!“

Die Eröffnung des Hauses

Am Vormittag des 20. Mai wurde der Kindergarten eröffnet. Das blitzblanke Haus in dem herrlichen grünen Rahmen aus Wiesen, Bäumen und Sträuchern bot den Festgästen und den vielen Wienern und Wienerinnen, die sich aus der Umgebung eingefunden hatten, einen erfreulichen Anblick. Von offizieller Seite waren erschienen: Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Fritsch, Resch, Dr. Robetschek und Thaller, der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Doktor Zechner, Polizeipräsident Holaubek sowie Nationalräte, Bundesräte, die Mitglieder des Wiener Gemeinderates und die Spitzen der Beamtenschaft der Stadt Wien.

Nach einem Chorvortrag von Kindergärtnerinnen und der Begrüßung durch den Vorsteher des 3. Bezirkes, Pfeifer, ergriff der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, das Wort: „Schon zweimal sind während der letzten 50 Jahre das Gesundheits- und Wohlfahrtswesen der Stadt Wien durch Krieg und Faschismus zerschlagen worden. Im Jahre 1919 hat die Wiener Gemeindeverwaltung damit begonnen, das Gesundheits- und Wohlfahrtswesen dieser Stadt auf völlig neue Grundlage zu stellen. Es wurden vorbildliche Reformen durchgeführt, die in aller Welt Beachtung und vielfach Nachahmung gefunden haben.

Nach 1945 mußte die Gemeindeverwaltung auf Trümmern neu aufbauen. Die Arbeit war deswegen so schwierig, weil es an allem gefehlt hat. Nun kommen wir aber in das Stadium eines planmäßigen und zielsicheren Aufbaues unserer Fürsorge und des Gesundheitswesens. Seit 1945 ist manches geleistet worden; vieles bleibt aber noch zu tun übrig. Mit besonderem Stolz können wir aber auf den Ausbau des Kindergarten- und Jugendhortwesens zurückblicken. Nach den Kampftagen waren nur 18 unbeschädigte Kindergärten verblieben. Heute sind wir in der glücklichen Lage, mit diesem Haus des Kindes hier im Stadtpark das 126. Haus dieser Art zu eröffnen. Bis zu diesem Kindergarten, der nunmehr als der modernste und schönste Kindergarten bezeichnet werden kann, ist es ein weiter Weg gewesen. Er ist aus dem Besten hergestellt, was es gibt. Für unsere Kinder, die unser Teuerstes sind, ist aber das Teuerste gerade gut genug!“

Vizebürgermeister Honay kündigte sodann an, daß in der Per Albin Hansson-Siedlung heuer eine noch größere und noch schönere Kindergartenanlage errichtet werden soll. Er kam sodann auf die technischen Einzelheiten zu sprechen, wies darauf hin, daß der frühere Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Freund, den Bau des Kindergartens im Stadtpark in die Wege geleitet hat und schloß mit den Worten: „Wir freuen uns, daß in so schwerer Zeit ein solches Werk restlos gelungen ist!“

Bürgermeister Dr. h. c. Körner zitierte den Ausspruch Prof. Tandlers: „Wer Kindern Paläste baut, reißt Kerkermauern nieder!“ Diesem Grundsatz getreu will die Stadtverwaltung alles daransetzen, immer bessere, gesündere und freundlichere soziale Einrichtungen für die Kinder der Großstadt zu bauen. Die Schaffung von sozialem Wohnraum allein genügt noch nicht, um der kommenden Generation den Weg in die Zukunft zu ebnen. Wir verstehen den Wiederaufbau aber nicht nur darin, den alten Zustand, wie er vor Einbruch des Faschismus war, einfach wiederherzustellen. Wir müssen die inzwischen in der ganzen Welt gemachten Erkenntnisse mit berücksichtigen.

Der Kindergarten im Stadtpark ist der zweite, den wir nach 1945 errichten. Der erste war gemeinsam mit der Schweizer Spende erbaut worden, als die Not an Baustoffen und an Material noch sehr groß war. Heute stehen wir bereits in einer viel besseren und selbständigeren Situation. Den Kindergarten im Stadtpark haben wir bereits allein gebaut!

Bürgermeister Körner dankte sodann allen am Bau und seiner Planung Beteiligten, insbesondere aber dem Architekten Oberbaurat Dipl.-Ing. Hans Stöhr und dem Leiter des Wiener Jugendamtes, Obermagistratsrat Prof. Tesarek.

bezüglichen Maßnahmen erfolgen dir zuliebe!

Daher beachte die Verbotstafeln und halte dich an ihre Anordnungen!

Zünde im Walde kein Feuer an und wirf keine glimmenden Zigarettenstummel weg! Bedenke, wieviel Volksvermögen jährlich durch Waldbrände verloren geht!

Papierreste sowie Abfälle jeder Art verunzieren den Wald. Wirf sie daher nicht achtlos fort!

Der Forstbeamte ist nicht dein Feind, sondern dein Freund, denn er ist es, der dir den Wald erhält. Folge seinen Anordnungen und bedenke, daß alles, was du zum Nachteil des Waldes tust, die zehntausendfache Wirkung hat, weil Zehntausende dasselbe tun.

Begnüge dich nicht damit, selbst alle Anordnungen zu befolgen, sondern sorge dafür, daß auch andere es tun. Sobald die Mehrzahl der Ausflügler in diesem Sinne handelt, ist alles gewonnen.

Nicht Stacheldraht soll euch zurückhalten, sondern der eigene Entschluß zur Erhaltung des Wienerwaldes.



Der Kindergarten der Stadt Wien im Stadtpark

Stadtsenat

Sitzung vom 30. Mai 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: die VBgm. Honay und Weinberger und StR. Thaller.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1062; M.Abt. 2 a — B 464.)

Der städtische Beamte Theodor Bauer wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen; er wird gemäß § 140, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1058; WVB. — P 164/2 a.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Hochedlinger wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1057; M.Abt. 2 a — R 629/49.)

Der Feuerwehrbeamte Leopold Riehs wird in die gemäß § 139 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 1, der D.O. ausgeschieden.

Die nachgenannten städtischen Beamten werden in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1059; M.Abt. 2 a — W 760.) Leopold Weinhofer.

(Pr.Z. 1060; M.Abt. 2 a — W 1140/49.) Michael Weidenhofer.

(Pr.Z. 1061; M.Abt. 2 a — S 1896/49.) Josef Spielvogel.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1129; M.Abt. 7 — 1152.)

Subvention an den Sängerbund für Wien und Niederösterreich. (§ 99 G.V. — An den GRA. III und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1110; M.Abt. 48 — 1181.)

Verkauf einer Rundschleifmaschine an die Firma Garvenswerke, Wien 2. (§ 99 G.V. — An die GRA. VII und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1137; M.Abt. 48 — 1933.)

Ankauf von 9 Personenkraftwagen. (§ 99 G.V. — An die GRA. VII und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: MagDior. Dr. Kritscha.

Der Stadtsenat genehmigt gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 die nachstehenden, vom Bürgermeister getroffenen Abänderungen der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

(Pr.Z. 1051; M.D. 1649.)

1. Die Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten, öffentliche Verwaltungen und Forderungen gegen Alliierte Besatzungsmächte und die Landesstelle Wien für Umsiedlung von Flüchtlingen werden aufgelassen.

2. Der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 62 wird hinzugefügt:

Vermögenssicherungsangelegenheiten, Angelegenheiten des Vermögensverfalls und Vermögensbeschlagnahme.

Einbringung von Wiedergutmachungsanträgen gemäß § 23 Verbotsgesetz 1947.

Allgemeine Angelegenheiten in Sachen der Vermögensentziehungsanmeldungen.

Zusammenfassung der von den Magistratischen Bezirksämtern zu erstattenden Berichte über die Bereinigung der Vermögensentziehungen.

Führung des Katasters der Vermögensentziehungsanmeldungen für ganz Wien.

Angelegenheiten über Vermögen, das nach § 1 des Verbotsgesetzes 1947 der Republik Österreich verfallen ist.

Angelegenheiten des Deutschen Eigentums und des herrenlosen Gutes.

Angelegenheiten des militärischen Beutegutes.

Bewertung der Schäden und Errechnung der Entschädigungen nach § 26, Abs. 3, Reichsleistungsgesetz, für Sachschäden, außergewöhnliche Abnützung und Sachverluste, die infolge oder gelegentlich der Inanspruchnahme von privaten Unterkünften, Betrieben des Gast- und Beherbergungsgewerbes und sonstiger gewerblicher Betriebe durch eine Alliierte Besatzungsmacht entstanden sind.

Bewertung von und Entscheidung über Entschädigungsansprüche nach dem Reichsleistungsgesetz gegen die Stadt Wien.

Bestellung und Abberufung von öffentlichen Verwaltern und öffentlichen Aufsichtspersonen, soweit die zuständigen Bundesministerien die ihnen nach dem Verwaltungsgesetz zustehenden Befugnisse dem Magistrat der Stadt Wien übertragen haben.

Entgegennahme und Überprüfung der Tätigkeitsberichte und Festsetzung der Entschädigung der öffentlichen Verwalter und Aufsichtspersonen; Entscheidung über die Gewährung von Unterhaltsbeiträgen an die bisher Verfügungsberechtigten.

Durchführung des Verwaltungsverfahrens wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Verwaltergesetzes oder der auf Grund derselben ergangenen Verordnungen.

3. Weiter werden den Geschäften der Magistratsabteilung 62 hinzugefügt:

Behandlung aller mit der Umsiedlung von Flüchtlingen (Repatrianten) zusammenhängenden Fragen, sofern hiefür nicht die Magistratsabteilungen 12 oder 17 zuständig sind.

(Pr.Z. 1131; M.D. 2260.)

1. a) Die Magistratsabteilung 8 wird aufgelassen.

b) Der Magistratsabteilung 7, die die Bezeichnung Kultur und Volksbildung erhält, werden nachstehende Geschäfte zugewiesen:

„Förderung der Kunst, der Wissenschaft und der Volksbildung.

Städtische Büchereien, Musiklehranstalten der Stadt Wien, Modeschule der Stadt Wien, Landeslichtbildstelle.

Behördliche Angelegenheiten der Veranstaltungsbetriebe (Theater, Kino usw.) und Ausstellungen.

Heimatpflege: Errichtung und Betreuung von Denkmälern und Gedenkstätten, Sicherung von Kulturgütern, Verwaltung historisch musealer Bauten, Orts- und Stadtbildpflege, Naturschutz, Benennung von Verkehrsflächen, städtischen Häusern und Anlagen, Ehrungen, soweit diese nicht ausdrücklich anderen Stellen vorbehalten sind.

Sportangelegenheiten (Sportstelle der Stadt Wien):

Förderung des Körpersports wie: Planung und Errichtung von Sport- und Spielplätzen, mit Ausnahme der den Magistratsabteilungen 23 und 26 zugewiesenen Geschäfte, Beratung und Förderung der Sportorganisationen, Ehrenpreise und Erinnerungsgaben für sportliche Veranstaltungen, Ehrungen verdienter Sportler, Subventionsanträge für Sportorganisationen, Vorsorge für sportliche Fortbildung der Lehrerschaft. Verwaltung städtischer Sport- und Spielplätze und der Lagerwiesen, Einrichtung und Instandhaltung der Turnsäle, Anschaffung von Sportgeräten, Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Turngeräten für alle Dienststellen der Hoheitsverwaltung, Verwaltung des Wiener Sportfonds, Geschäftsstelle des Sportbeirates der Stadt Wien.

Fremdenverkehr (Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien).

Rechtliche und allgemeine wirtschaftliche Angelegenheiten der Geschäftsgruppe III, unbeschadet der Zuständigkeit der M.Abt. 54.

Verwaltung des Kulturgroschenerträgnisses, insbesondere Antragstellung auf Subventionen.

Bürogeschäfte des Gemeinderatsausschusses III."

c) Die Magistratsabteilung 67 (Archiv der Stadt Wien) wird aus dem Bereich der Geschäftsgruppe X (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) herausgenommen und der Geschäftsgruppe III (Kultur und Volksbildung) eingegliedert.

2. Der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 36 wird hinzugefügt:

„Führung des Liegenschaftsverzeichnisses und Häuserkatasters für die Bezirke I bis IX und XX."

Der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 37 wird hinzugefügt:

„Führung des Liegenschaftsverzeichnisses und Häuserkatasters für die Bezirke X bis XIX und XXI bis XXVI."

Aus den Geschäften der Magistratsabteilung 61 wird gestrichen:

Liegenschaftsverzeichnis und Häuserkataster."

(Pr.Z. 1052, M.D. 2555.)

1. Der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 62 wird hinzugefügt:

„Bearbeitung von Berufungen gegen Bescheide und Straferkenntnisse der Bundespolizeidirektion Wien, sofern keine andere Dienststelle zuständig ist."

Die Bezeichnung der Magistratsabteilung 62 hat von nun an zu lauten: „Polizeiwesen, Registrierung der Nationalsozialisten, Wahlen, Verschiedenes."

2. Aus der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 70 wird herausgenommen:

„Bearbeitung von Berufungen gegen Bescheide und Straferkenntnisse der Bundespolizeidirektion Wien, sofern keine andere Dienststelle zuständig ist."

Der letzte Punkt der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 70 hat zu lauten: „Bearbeitung von Berufungsentscheidungen in Straßenverkehrsrechts- und Kraftfahrrechtsangelegenheiten, insbesondere auch von Strafberufungen."

Der Titel der Magistratsabteilung 70 hat zu lauten: „Verkehrsrechtsangelegenheiten."

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1133; M.Abt. 7 — 1183.) Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien an den Komponisten Prof. Ludwig Gruber.

(Pr.Z. 1134; M.Abt. 7 — 1507.) Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an den Schriftsteller Prof. Ferdinand Kögl.

Berichterstatter: St.R. Jonas.

(Pr.Z. 1123; M.Abt. 18 — 3463/49.) Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Kledering in Schwechat im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1124; M.Abt. 18 — 2268/49.) Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gießhübler Straße und Stojanstraße in Maria-Enzersdorf im 24. Bezirk.

(Pr.Z. 1125; M.Abt. 18 — 5427/49.) Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Trasse der Ostbahn, der Gasse 1, der Feldgasse und der Blütengasse in Kapellerfeld im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 1126; M.Abt. 18 — 3626/48.) Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ottakringer Straße, Reinhartgasse, Friedmanngasse und Lindauergasse im 16. Bezirk.

(Pr.Z. 1127; M.Abt. 18 — 6009/49.) Abänderung des Flächenwidmungsplanes für den Baublock I an der Ostbahn nächst der Gudrunstraße im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 1128; M.Abt. 18 — 3313/49.) Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bahnzeile, Verbindungsbahn und Altmannsdorfer Straße in Hetzendorf im 12. Bezirk.

Berichterstatter:
StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1120; M.Abt. 57 — Tr 205/3.) Liegenschaft, 3, Schlachthausgasse 39—41; Freimachungskosten.

(Pr.Z. 1121; M.Abt. 57 — Tr 1560 und Tr 1548.) Gewährung der sich auf Grund des Nachziehverfahrens ergebenden Zahlungen an die Rentner der ehemaligen Wiener Buchkaufmannschaft.

(Pr.Z. 1122; M.Abt. 54 — 31/150.) Verkauf von 9 Kompressoren an die Wiener Baubedarfs-Gesellschaft m. b. H., Wien 1.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 25. Mai 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Ganglbauer, Dr. Hietzker, Ing. Dr. Menzel, Dr. Riefler, OMR. Dr. Jancik, MR. Dr. Bayer, die OARe. Kreißl, Werner.

Entschuldigt: GR. Römer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter. GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/284/50; M.Abt. 57 — Tr 2590/50.)

Der Abschluß des vom Magistrate mit Dr. Hans Moritz Prinz von und zu Liechtenstein, Gutsbesitzer in Neulengbach Nr. 21, vereinbarten Tauschvertrages wird genehmigt. Danach überträgt der Genannte das ihm gehörige Gst. 152/3, Wald, inneliegend in der n.-ö. Landtafel E.Z. 925 im Ausmaße von zirka 54 qm in das Eigentum der Stadt Wien, wogegen die Stadt Wien in das Eigentum des Dr. Hans Moritz Prinz von und zu Liechtenstein einen gleich großen Teil des Gst. 152/1, Park, inneliegend in der E.Z. 182 des Gdb. der Kat.G. Neulengbach, überträgt. Infolge Wertgleichheit der Tauschliegenschaften hat keiner der Vertragsteile eine Aufzahlung zu leisten. Sämtliche mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, Vermessungs- und Planamfertigungskosten trägt Dr. Hans Moritz Prinz von und zu Liechtenstein.

(A.Z. IX/291/50; M.Abt. 57 — Tr 205/3/50.)

Die Beteiligung der Stadt Wien an dem zwischen der Brauerei Schwechat A.G. und

Dr. Fleißner im Zuge eines Bestandrechtsstreites beabsichtigten Vergleich zum Zwecke der Freimachung der von der Stadt Wien erworbenen Liegenschaft, 3, Schlachthausgasse 39—41, mit einem Drittel der an Dr. Fleißner zu zahlenden Vergleichssumme, jedoch mit höchstens 20.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/293/50; M.Abt. 57 — Tr 984/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Elisabeth Kunetz, 575 Riverside Drive, New York 31, N. Y., als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend 264/720, Anteil der Liegenschaft E.Z. 584 und 17/64, Anteile der Liegenschaft E.Z. 628, beide der Kat.G. Ober-St.-Veit, zum Kaufpreise von insgesamt 8416 S wird zu den im Berichte genannten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/301/50; M.Abt. 57 — Tr 980/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marie Pfeiffer, Liegenschaftseigentümerin, 13, Speisinger Straße 43, abzuschließende Vertrag, betreffend

1. den Ankauf einer Teilfläche von 165,61 qm des Gst. 215 in E.Z. 102, Kat.G. Speising, von Marie Pfeiffer und

2. den Verkauf von Teilflächen der Gste. 588/2 und 589/2, beide im Verzeichnis über das ö. G. der Kat.G. Speising im Gesamtausmaße von 12,50 qm an Marie Pfeiffer gegen eine an diese zu zahlende Entschädigung von 12.000 S und

3. die Bezahlung des Honorarbetrages von 750 S an Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl für die Verfassung des Abteilungsplanes vom 8. August 1949, G.Z. 4160/1949, wird genehmigt.

(A.Z. IX/298/50; M.Abt. 57 — Tr 1560/50, Tr 1548/50.)

Die Stadt Wien gewährt ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung bis zur Regelung der Rückstellung den nach dem Kaufvertrage vom 27. November 1939 Bezugsberechtigten zu den in diesem Kaufvertrage angegebenen Rentenbeträgen zuzüglich der nach den bisherigen Lohn- und Preisabkommen zu berechnenden Teuerungszulagen auch noch die sich aus dem Nachziehverfahren für die öffentlichen Angestellten ergebenden Erhöhungen. Die Stadt Wien behält sich den Anspruch auf Rückersatz dieser Leistung an den Rückstellungsberechtigten im Falle einer Rückstellung der an die Stadt Wien gelangten Vermögensteile der ehemaligen Wiener Buchkaufmannschaft vor. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/299/50; M.Abt. 54 — 1/179/50.)

Der Ankauf von 165.000 kg Mehl für die städtischen Anstalten und Wohlfahrtsanstalten von der Großhandelsfirma L. & A. Ribing, 16, Neulerchenfelder Straße 35, sowie von den Mühlen Krügl-Mühle, Vonwiller, Schoeller K.G. und Ludwig Polsterer, Enzersdorf an der Fischa wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. IX/300/50; M.Abt. 59 — V 74/50.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an den Glasdächern der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein Sachkredit in der Höhe von 30.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist im Voranschlag 1950 auf 932/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Märkte, mit dem Ansatz von 600.000 S (Manualpost 481, Behebung der restlichen Kriegsschäden der Fleischhalle, Ansatz 150.000 S) zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/288/50; M.Abt. 55 — 61/50.)

I.

Die infolge der angestiegenen Schülerzahlen sich ergebende Vermehrung der Schulklassen der öffentlichen Wiener Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen im Schuljahre 1949/50 von 4008 um 318 auf 4326 wird gemäß § 2, Abs. 4, des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien (LGBl. für Wien, Nr. 73/1923), genehmigt.

II.

Der Errichtung folgender neuer öffentlicher Wiener Volks- und Hauptschulen wird,

a) soweit es sich um Volksschulen handelt, gemäß § 1, Abs. 2, und

b) soweit es sich um Hauptschulen handelt, gemäß § 1, Abs. 3, des oben angegebenen Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

KMH-Schule, 3, Hainburger Straße 40 (vormals 3, Hegergasse 20),
KMH-Schule, 6, Stumpergasse 56,
KMH-Schule, 7, Zieglergasse 49,
MH-Schule, 9, Währinger Straße 43,
KMVH-Schule, 10, Per-Albin-Hansson-Siedlung,
KMH-Schule, 11, Pachmayergasse 6,
KMV-Schule, 13, Auhofstraße 49,
KMV-Schule, 13, Hackinger Kai 15,
KMV-Schule, 14, Wolfersberg,
KMVH-Schule, 15, Goldschlagstraße 14/16,
KMH-Schule, 16, Koppstraße 75,
KH-Schule, 17, Geblergasse 31,
KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100,
KMV-Schule, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung,
KMVH-Schule, 23, Schwadorf,
KMV-Schule, 24, Mödling, Kirchengasse 1.

III.

Der Errichtung folgender Zweigschulen von öffentlichen Wiener Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen wird gemäß § 1, Abs. 3, des angegebenen Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

2, Feuerbachstraße 1, 5 MV-Schulklassen,
2, Obere Augartenstraße 26/28 (Leopoldstädter Kinderspital), 1 Sonderschulklasse,
5, Embelgasse 46, 2 KMV-Schulklassen,
5, Embelgasse 46, 2 KMV-Schulklassen,
9, Lustkandlgasse 50 (Kinderübernahmsstelle), 1 Sonderschulklasse,
10, Triester Straße 114, 1 Hilfsschulklasse,
14, Hadersdorf, Hauptstraße 72, 2 KMV-Schulklassen,
17, Promenadegasse 11 (Quäkerheim), 1 KMH-Schulklasse,
21, Bunsengasse 8, 2 KH-Schulklassen,
24, Mödling, Theresiengasse 25, 2 Hilfsschulklassen,
24, Guntramsdorf, Siedlung „Unter dem Eichkogel“, 4 KMV-Schulklassen,
25, Atzgersdorf, Gärdtnergasse 24, 3 KMH-Schulklassen,
25, Atzgersdorf, Gärdtnergasse 24, 2 Hilfsschulklassen,
25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, 1 KMV-Schulklassen,
Königsstetten, Niederösterreich, 4 Hilfsschulklassen.

IV.

Der Teilung folgender öffentlicher Wiener Volksschulen wird gemäß § 2, Abs. 3, des umseitig angegebenen Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

KMV-Schule, 4, Waltergasse 16, Teilung in je eine KMV I und KMV II,
KMV-Schule, 4, Elisabethplatz 8, Teilung in je eine KMV I und KMV II,
KMV-Schule, 5, Stolberggasse 53, Teilung in je eine KMV I und KMV II.

V.

Der Errichtung von Klassenabteilungen in folgenden öffentlichen Wiener Volks- und Hauptschulen wird gemäß § 2, Abs. 4, des umseitig angegebenen Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

KH-Schule, 2, Pazmanitengasse 26,
KH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 15,
KMVH-Schule, 10, Per Albin Hansson-Siedlung,
KMV-Schule, 11, Münnichplatz 6,
KMV-Schule, 19, Kreindlgasse 24 (vormals Silbergasse 2 a),
KMV-Schule, 22, Stadlauer Straße 51,
KMH-Schule, 25, Mauer, Wiener Straße 5,
KMV-Schule, 26, Gugging.

VI.

Der Errichtung von „Einjährigen Lehrkursen“ in folgenden öffentlichen Wiener Haupt- und Hilfsschulen wird gemäß § 4 des umseitig angegebenen Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

KH-Schule, 4, Schaumburgergasse 7 (vormals Karlsplatz 14),
Hi-Schule, 16, Schinaglgasse 3—5,
Hi-Schule, 17, Kastnergasse 29,
MH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13,
MH-Schule, 6, Loquaiplatz 4,
MH-Schule, 9, Galileigasse 3,
MH-Schule, 15, Benedikt Schellinger-G. 1/3,
Hi-Schule, 16, Schinaglgasse 3—5,
Hi-Schule, 17, Kastnergasse 29.

VII.

Der Auflassung folgender öffentlicher Wiener Volksschulen wird gemäß § 3 des umseitig angegebenen Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

KV-Schule, 10, Kempelengasse 20 (vormals 10, Quellenstrasse 54),
MV-Schule, 10, Kempelengasse 20 (vormals 10, Quellenstraße 52),
KV-Schule, 10, Sonnleithnergasse 32 (vormals 10, Rotenhofgasse 35),
MV-Schule, 10, Laimäckergasse 17 (vormals 10, Schrankenberggasse 32).

VIII.

Die Verlegung folgender, bereits bestehender öffentlicher Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen in andere Schulgebäude wird zur Kenntnis genommen:

MH-Schule, 2, Darwingasse 14 (vormals 2, Czerninplatz 3),
KV-Schule, 2, Pazmanitengasse 17,
KH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 15 (vormals 2, Feuerbachstraße 3),
MH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13 (vormals 2, Feuerbachstraße 1),
KMV-Schule, 4, Phorusgasse 10 (vormals 4, Karlsplatz 14),
MV-Schule, 6, Sonnenuhrgasse 5,
MH-Schule, 9, D'Orsaygasse 8 (vormals 9, Hahngasse 35),
KMV-Schule, 9, Grünentorgasse 9/11 (vormals 9, Währinger Straße 43),

KMV-Schule, 12, Singrienergasse 23 (vormals 12, Bischoffgasse 10),
Zweigschule, 13, Hackinger Kai 15 der KMV-Schule, 14, Linzer Straße 419,
KH-Schule, 15, Goldschlagstraße 14/16,
MH-Schule, 15, Zinckgasse 12/14,
Sonderschule für Sehgestörte, 16, Kreitnergasse 32 (vormals 16, Kirchstetterng. 38),
MV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100 (vormals 17, Kindermanngasse 1),
MH-Schule, 17, Geblergasse 29 (vormals 17, Rötzergasse 2/4),
KMV-Schule, 17, Kalvarienberggasse 33 (vormals 17, Pezzlgasse 29),
KMV-Schule, 19, Pyrkergasse 14 (vormals 19, Pantzergasse 25),
KV-Schule, 20, Leystraße 34 (gegenwärtig 20, Vorgartenstraße 42),
MV-Schule, 20, Leystraße 36 (gegenwärtig 20, Allerheiligenplatz 7),
MH-Schule, 21, Deublergasse 21 (gegenwärtig 21, Deublergasse 19),
KMH-Schule, 21, Leopold Ferstl-Gasse 9 (vormals 21, Ostmarkgasse 30),
MH-Schule, 21, Kinzerplatz 9 (vormals 21, Franklinstraße 45),
KMV-Schule, 25, Inzersdorf, Draschestraße 3,
KMV-Schule, 25, Siebenhirten, Schubertgasse 8.

(A.Z. IX/302/50; M.Abt. 54 — 7/11/50.)

Die Anschaffung von 400 Stück Schultafeln für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtbetrage von 242.000 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/303/50; M.Abt. 54 — 7/25/50.)

Die Anschaffung von 167.900 Exemplaren Lehrbüchern im Gesamtbetrage von 1,451.910 S und 182.500 Exemplaren Klassenlesestoffen im Gesamtbetrage von 662.865 S beim Verlag für Jugend und Volk wird genehmigt.

(A.Z. IX/285/50; M.Abt. 56 — 813/1/50.)

Die Rückstellung von 12 Nähmaschinen an Erwin Kupfer wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß das Erbrecht nach Hermann Kupfer nachgewiesen und auf die Rückstellung der übrigen geforderten 15 Nähmaschinen verzichtet wird.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/286/50; M.Abt. 54 — 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 11.000 m Zellwollcloth, 140 cm breit, in den Farben Grau und Schwarz, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen bei der Firma Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei AG., 9, Tendlergasse 16, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/287/50; M.Abt. 54 — 29/617/50.)

Der Verkauf diverser in der Warenstelle der Fürsorge der M.Abt. 12, 8, Josefstädter Straße 95—97, befindlicher Pelzstücke im Wege einer Versteigerung durch das Dorotheum wird genehmigt.

(A.Z. IX/292/50; M.Abt. 54 — 30/356/1950.)

Der Verkauf von diversen alten beschädigten medizinischen Apparaten (2 Elektrisierapparate, 1 Milchpumpe und 2 Narkoseapparate) aus dem Allgemeinen Krankenhaus, Wien 9, an die Firma Bständig, 1, Freyung 5, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/290/50; M.Abt. 54 — 33/18/1950.)

Der Verkauf des auf dem Südwestfriedhofe, 12, Hervicusgasse 44, lagernden alten ausgebrannten Kranzdrahtes und alten Schmiedeeisens im Gesamtgewichte von rund 7000 kg an die Firma Anton Strohmaier & Co., Ges. m. b. H., 3, Am Heumarkt 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/294/50; M.Abt. 54 — 30/405/50.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von zirka 4000 kg aus der Krankenanstalt Rudolfsstiftung, 3, Boerhavegasse 8, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/295/50; M.Abt. 54 — 32/192/50, 32/194/50.)

Der Verkauf von 7 Stück Verkehrssignalschaltern, Fabrikat Siemens-Schuckert, an den Magistrat Salzburg sowie von 3 Stück Verkehrssignalschaltern an den Magistrat Villach zu dem im Magistratsantrag angegebenen Preis ab Lagerort Wien, unverpackt, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/296/50; M.Abt. 54 — 32/192/50.)

Der Verkauf eines Betonkandelabers mit Leuchtaufsatz an das Bürgermeisteramt Wattens, Bezirk Innsbruck, zu dem im Magistratsantrag angegebenen Preise, unverpackt, ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/297/50; M.Abt. 54 — 30/1386/49.)

Die käufliche Überlassung von 275 Filmrollen für Röntgenschirmbildaufnahmen, welche sich in der Röntgentechnischen Versuchsanstalt des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, befinden, an den Magistrat Graz wird zu den im Magistratsantrage enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/304/50; M.Abt. 54 — 31/150/50.)

Der Verkauf der von der M.Abt. 22 abzugebenden 9 gebrauchten Dieselkompressoren an die Wiener Baubedarfs-Gesellschaft m. b. H., 1, Dominikanerbastei 24, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/305/50; M.Abt. 54 — 30/430/50.)

Der Verkauf des im Kaiserin Elisabeth-Spitals, 15, Huglgasse 1—3, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 3000 kg an die Firma Johann Pollak & Co., 20, Dresdner Straße 88, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/306/50; M.Abt. 54 — 30/560/50.)

Der Verkauf des im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 10.000 kg an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/307/50; M.Abt. 54 — 32/159/50.)

Der Verkauf von Alteisen aus den Demolierungsarbeiten am Schulgebäude, 10, Antonsplatz 11/12, im Gesamtgewichte von zirka 8000 kg an die Firma Franz Schelz, 20, Brigittagasse 22, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/308/50; M.Abt. 59 — V 59/50.)

Für größere Auslagen an Verbrauchsmaterialien infolge großen Bedarfes an Futtermitteln wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 360.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 6 a, Einnahmen aus dem Futtermitteldienst, zu decken ist.

(A.Z. IX/289/50; M.Abt. 54 — ad 2/87/50.)

Der Ankauf von zirka 12.400 m Batist, farbig, 80 cm breit, zu dem im Magistratsbericht angeführten Preise, bei der Firma Ing. R. Kastner, 1, Gonzagagasse 13, wird genehmigt.

(A.Z. IX/309/50; M.Abt. 54 — 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 50.000 m Mollino, gebleicht, 150 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Richtpreise bei der Firma Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei AG., 9, Tendlergasse 16, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/310/50; M.Abt. 54 — 31/119/50.)

Der Verkauf des auf der Baustelle der Magistratsabteilung 24, 14, Jenullgasse 18/24, lagernden Alteisens (Wellblech) an Firma Andreas Pernecky, Bauspenglerei, 9, Mosergasse 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/311/50; M.Abt. 54 — 39/49/50.)

Der Verkauf der in der Werkstätte der Feuerwehr der Stadt Wien, 19, Würthgasse 5—9, lagernden Alteisenabfälle im Gesamtgewichte von zirka 15.000 kg an die Firma Kraukauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/312/50; M.Abt. 54 — 5/27/50.)

Das Beschaffungsamt verzichtet im Sinne des Schreibens der Wihoko vom 28. April 1950 auf die Ausübung des in Ziffer 11 des Übereinkommens vom 2. Juni 1946, Zahl M.Abt. 54 — 46/82/46 vorgesehenen sechsmonatigen Kündigungsrechtes für die Jahre 1951, 1952 und 1953.

(A.Z. IX/313/50; M.Abt. 57 — Tr 836/1949.)

1. Die Übertragung der neuen Gste. 473/18 (Erzbischofgasse) im Ausmaße von 1051,39 qm, 473/19 (Hagenberggasse) im Ausmaße von 512,66 qm, 473/20 (Himmelhofgasse) im Ausmaße von 452,03 qm, vom Gutsbestande der städtischen Liegenschaften E.Z. 1691, 1384, 1341, 1692, 369 und 390, sämtliche der Kat.G. Ober-St. Veit, in das Verzeichnis über das ö. G., und

2. die Bezahlung des Honorarbetrages von 3000 S an Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Ing. Franz Reschl für die Verfassung des Abteilungsplanes vom 24. März 1950, G.Z. 4386/1950, betreffend die Abteilung obgenannter Liegenschaften, durch die M.Abt. 57 wird genehmigt.

Kundmachung

der Wahlvorschläge für die Wahl in die Ärztekammer für Wien.

Gemäß § 17, Abs. 6, der Ärztekammerwahlordnung, BGBl. Nr. 64/1950, werden die Wahlvorschläge für die Wahl in die Ärztekammer für Wien nach Prüfung durch die Wahlkommission verlautbart.

Wahlkörper der in Ausbildung stehenden Ärzte.

Liste der Kliniken

1. Dr. Otto Kronfeld, 3. 8. 1902, 9, Porzellangasse 22, Facharzt.
2. Dr. Robert Haslinger, 5. 1. 1919, 6, Mariahilfer Straße 117, in Ausbildung stehender Arzt.
3. Dr. Hans Spängler, 28. 2. 1916, 9, Strudelhofgasse 14, in Ausbildung stehender Arzt.
4. Dr. Bruno Watschinger, 14. 6. 1920, 9, Prechtlgasse 1, in Ausbildung stehender Arzt.
5. Dr. Hans Zehetner, 24. 3. 1921, 9, Alser Straße 4 Stg. 27, in Ausbildung stehenden Arzt.
6. Dr. Karl Hruby, 20. 10. 1912, 5, Wehrgasse 29, Facharzt.
7. Dr. Rolf Karl Jech, 12. 2. 1919, 1, Stubenbastei 12, in Ausbildung stehender Arzt.
8. Dr. Hans Bruck, 26. 5. 1923, 1, Freyung 6, in Ausbildung stehender Arzt.
9. Dr. Kurt Burian, 9. 12. 1921, 4, Schleifmühlgasse 7, in Ausbildung stehender Arzt.
10. Dr. Ernst Rodin, 30. 8. 1925, 18, Kutschkergasse 44, in Ausbildung stehender Arzt.
11. Dr. Hans Rotter, 20. 3. 1918, 3, Hießgasse 16, in Ausbildung stehender Arzt.
12. Dr. Georg Wense, 28. 8. 1920, 1, Postgasse 6, in Ausbildung stehender Arzt.
13. Dr. Herbert Tulzer, 21. 8. 1919, 7, Siebensterngasse 31, in Ausbildung stehender Arzt.
14. Dr. Sepp Rummelhardt, 23. 9. 1919, 19, Kaasgrabengasse 17, in Ausbildung stehender Arzt.
15. Dr. Elfriede Scholda, 1. 2. 1921, 8, Hamerlingplatz 8, in Ausbildung stehender Arzt.
16. Dr. Egon Harmuth, 4. 9. 1920, 4, Schaumburgergasse 16, in Ausbildung stehender Arzt.
17. Dr. Heinrich Huber, 7. 6. 1920, 20, Bäuerlegasse 16, in Ausbildung stehender Arzt.
18. Dr. Alexander Benke, 20. 3. 1922, 9, Höfergasse 3.
19. Dr. Walter Lindemayer, 23. 7. 1921, 10, Tolbuchinstraße 113, in Ausbildung stehender Arzt.

Arbeitsgemeinschaft der Mediziner-Vereinigung der Ärzte und Medizinstudenten in Österreich (A. G. d. M.)

1. Dr. Anton Schneider, 3. 12. 1921, Wien-Höflein, Hauptstraße 56, in Ausbildung stehender Arzt.
2. Dr. Walter Pinz, 10. 2. 1921, 7, Kaiserstraße 51, in Ausbildung stehender Arzt.
3. Dr. Heinz Fidelsberger, 15. 4. 1920, 9, Viriotgasse 6, in Ausbildung stehender Arzt.
4. Dr. Josef Plavec, 17. 11. 1920, 15, Mariahilfer Gürtel 35, in Ausbildung stehender Arzt.
5. Dr. Walter Bernard, 3. 4. 1914, 4, Wiedner Hauptstraße 19, in Ausbildung stehender Arzt.
6. Dr. Horst Schödl, 18. 2. 1922, 3, Landstraßer Hauptstraße 91, in Ausbildung stehender Arzt.
7. Dr. Josef Mildner, 7. 8. 1914, 2, Glockengasse 29, in Ausbildung stehender Arzt.
8. Dr. Konrad Schischlik, 1. 12. 1921, 18, Hofstattgasse 27, in Ausbildung stehender Arzt.
9. Dr. Karl Weitzkern, 15. 12. 1920, 8, Laudongasse 60, in Ausbildung stehender Arzt.

Interessengemeinschaft für eine unpolitische Standesvertretung

1. Dr. Hans Dolinar, 30. 10. 1914, 20, Raffaelgasse 1, in Ausbildung stehender Arzt.
2. Dr. Walter Feuerstein, 19. 3. 1920, 13, Lainzer Straße 8, in Ausbildung stehender Arzt.
3. Dr. Georg Plohovich, 25. 10. 1920, 2, Schüttelstraße 67, in Ausbildung stehender Arzt.
4. Dr. Norbert Ebner, 27. 10. 1923, 10, Laubeplatz 6, in Ausbildung stehender Arzt.
5. Dr. Alexander Scherlacher, 12. 8. 1919, 8, Lammgasse 1, in Ausbildung stehender Arzt.
6. Dr. Christine Sassik, 4. 7. 1921, 1, Neutorgasse 2, in Ausbildung stehender Arzt.
7. Dr. Kurt Niel, 1. 1. 1918, 7, Lerchenfelder Straße 141, in Ausbildung stehender Arzt.
8. Dr. Josef Bayreder, 20. 12. 1919, 15, Huglgasse 1, in Ausbildung stehender Arzt.
9. Dr. Erwin Leder, 23. 2. 1914, 9, Alserbachstraße 22, in Ausbildung stehender Arzt.
10. Dr. Hans Kern, 10. 2. 1918, 18, Kreuzgasse 70, in Ausbildung stehender Arzt.
11. Dr. Herbert Huber, 11. 2. 1923, 18, Paulinengasse 9, in Ausbildung stehender Arzt.
12. Dr. August Kraus, 23. 11. 1920, 5, Siebenbrunnengasse 5, in Ausbildung stehender Arzt.
13. Dr. Herbert Sighart, 16. 5. 1920, 14, Sanatoriumstraße 2, in Ausbildung stehender Arzt.
14. Dr. Christl Pokorny, 12. 6. 1921, 4, Schikanedergasse 12, in Ausbildung stehender Arzt.
15. Dr. Edwin Twrdy, 7. 4. 1921, 7, Zollergasse 35, in Ausbildung stehender Arzt.
16. Dr. Gottfried Suchy, 31. 7. 1919, 17, Wildnergasse 11, in Ausbildung stehender Arzt.
17. Dr. Franz Wurst, 19. 9. 1921, 25, Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 50, in Ausbildung stehender Arzt.
18. Dr. Wolfgang Soucek, 18. 10. 1916, 3, Rennweg 76, in Ausbildung stehender Arzt.
19. Dr. Hans Vukovich, 8. 3. 1911, 20, Rauscherstraße 2, in Ausbildung stehender Arzt.
20. Dr. Otto Krause, 28. 7. 1914, 9, Alser Straße 4, in Ausbildung stehender Arzt.
21. Dr. Wolfgang Frühwald, 19. 2. 1919, 9, Rögergasse 14 b, in Ausbildung stehender Arzt.
22. Dr. Heribert Kaltenbrunner, 19. 11. 1917, 2, Böcklinstraße 82, in Ausbildung stehender Arzt.
23. Dr. Karl Krexner, 25. 6. 1919, 2, Große Mohrengasse 9, in Ausbildung stehender Arzt.
24. Dr. Helmut Zehetmaier, 9. 11. 1920, 3, Geusaugasse 39, in Ausbildung stehender Arzt.
25. Dr. Viktor Gallistl, 30. 10. 1917, 13, Am Platz 4, in Ausbildung stehender Arzt.
26. Dr. Alois Kinauer, 23. 5. 1923, 21, Schüttaustraße 1, in Ausbildung stehender Arzt.
27. Dr. Melanie Hoschek, 13. 6. 1919, 4, Wiedner Hauptstraße 18, in Ausbildung stehender Arzt.
28. Dr. Walter Rieder, 13. 12. 1921, 12, Theresienbadgasse 4, in Ausbildung stehender Arzt.
29. Dr. Karl Boysen, 25. 5. 1922, 19, Nußwaldgasse 12, in Ausbildung stehender Arzt.
30. Dr. Guy Narik, 16. 12. 1918, 9, Spitalgasse 23, in Ausbildung stehender Arzt.
31. Dr. Waltraud Laudenbach, 30. 12. 1923, 14., Kruschaplatz 1, in Ausbildung stehender Arzt.
32. Dr. Oskar Madl, 2. 6. 1921, 16, Grundsteingasse 11, in Ausbildung stehender Arzt.
33. Dr. Fritz Jenkner, 7. 12. 1923, 18, Wallrißgasse 26, in Ausbildung stehender Arzt.
34. Dr. Elfriede Hausknotz, 27. 8. 1922, 19, Waldbachsteig 3, in Ausbildung stehender Arzt.
35. Dr. Heinz Schönbauer, 20. 7. 1922, 17, Veronikagasse 44, in Ausbildung stehender Arzt.
36. Dr. Georg Höllriegl, 31. 3. 1910, 1, Neue Hofburg, in Ausbildung stehender Arzt.
37. Dr. Wilhelm Sußmann, 24. 4. 1922, 9, Roßauer Lände 29, in Ausbildung stehender Arzt.
38. Dr. Karl Soucek, 13. 8. 1922, 18, Michaelerstraße 13, in Ausbildung stehender Arzt.
39. Dr. Gertrude Pantlitschko, 12. 1. 1922, 4, Wohllebengasse 13, in Ausbildung stehender Arzt.
40. Dr. Karl Hofbauer, 11. 7. 1918, 2, Praterstraße 15, in Ausbildung stehender Arzt.
41. Dr. Josef Fürsatz, 6. 4. 1921, 9, Glasergasse 24, in Ausbildung stehender Arzt.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Roland Schmiedeck, 11. 1. 1911, 18, Weimarer Straße 8, in Ausbildung stehender Arzt.
2. Dr. Kurt Steyrer, 3. 6. 1920, 3, Neulinggasse 39, in Ausbildung stehender Arzt.
3. Dr. Josef Schneeweiß, 24. 4. 1913, 18, Anton Frank-Gasse 3, in Ausbildung stehender Arzt.
4. Dr. Kurt Nierlich, 25. 5. 1920, 11, Simmeringer Hauptstraße 50, in Ausbildung stehender Arzt.
5. Dr. Franz Kucharski, 26. 9. 1918, 12, Schönbrunner Straße 265, in Ausbildung stehender Arzt.
6. Dr. Franz Heinzmann, 4. 6. 1915, 9, Porzellangasse 30, in Ausbildung stehender Arzt.
7. Dr. Franziska Kisch, 23. 10. 1912, 9, Porzellangasse 45, in Ausbildung stehender Arzt.
8. Dr. Rudolf Skopetz, 10. 5. 1912, 15, Anschützgasse 21, in Ausbildung stehender Arzt.
9. Dr. Hanns Doller, 2. 10. 1914, 9, Hahngasse 25, in Ausbildung stehender Arzt.
10. Dr. Ingeborg Jung, 24. 10. 1923, 12, Grünbergstraße 3, in Ausbildung stehender Arzt.
11. Dr. Alfred Fiala, 29. 11. 1920, 6, Mollardgasse 29, in Ausbildung stehender Arzt.
12. Dr. Emmerich Körbler, 18. 8. 1918, 8, Piaristengasse 11, in Ausbildung stehender Arzt.
13. Dr. Ingrid Leodolter, 14. 8. 1919, 14, Hadikgasse 102, in Ausbildung stehender Arzt.
14. Dr. Ernst Kaiser, 26. 11. 1922, 19, Döblinger Hauptstraße 5, in Ausbildung stehender Arzt.
15. Dr. Karl Babeluk, 17. 7. 1912, 15, Volkergasse 3, in Ausbildung stehender Arzt.
16. Dr. Friedrich Steger, 14. 8. 1912, 9, Müllnergasse 3, in Ausbildung stehender Arzt.
17. Dr. Otto Palla, 24. 12. 1918, 18, Messerschmidgasse 48, in Ausbildung stehender Arzt.
18. Dr. Leo Turnheim, 29. 8. 1911, 19, Hofzeile 29, in Ausbildung stehender Arzt.
19. Dr. Heinrich Plenk, 6. 5. 1914, 13, Versorgungsheimplatz 1, in Ausbildung stehender Arzt.
20. Dr. Grete Salzmann, 15. 5. 1913, 16, Ottakringer Straße 43, in Ausbildung stehender Arzt.
21. Dr. Oskar Polke, 9. 6. 1910, 2, Praterstraße 45, in Ausbildung stehender Arzt.
22. Dr. Josef Buresch, 13. 3. 1918, 9, Grünentorgasse 23, in Ausbildung stehender Arzt.
23. Dr. Karl Johann Merkel, 20. 11. 1911, 18, Gersthofer Straße 129, in Ausbildung stehender Arzt.
24. Dr. Friedrich Staudner, 9. 5. 1914, 2, Schüttelstraße 21 a, in Ausbildung stehender Arzt.
25. Dr. Paul Kronik, 23. 7. 1918, 2, Große Sperlgasse 2, in Ausbildung stehender Arzt.
26. Dr. Franz Beer, 12. 5. 1911, 13, Hermesstraße 26, in Ausbildung stehender Arzt.
27. Dr. Fritz Rumpelhuber, 15. 6. 1920, Klosterneuburg, Kohlertgasse 4, in Ausbildung stehender Arzt.
28. Dr. Gertrude Muher, 19. 8. 1923, 2, Mühlfeldgasse 15, in Ausbildung stehender Arzt.
29. Dr. Hans Klima, 15. 9. 1921, 15, Johnstraße 47, in Ausbildung stehender Arzt.
30. Dr. Felix Wagner, 23. 3. 1920, 8, Kochgasse 32, in Ausbildung stehender Arzt.
31. Dr. Karl Busch, 9. 4. 1919, 1, Rosenbursenstraße 8, in Ausbildung stehender Arzt.
32. Dr. Hans Richthammer, 25. 12. 1915, 1, Schreyvogelgasse 3, in Ausbildung stehender Arzt.
33. Dr. Raoul Schmiedeck, 27. 6. 1923, 4, Blechturmgasse 28, in Ausbildung stehender Arzt.
34. Dr. Friedrich Poeffel, 27. 9. 1912, 18, Schalkgasse 2, in Ausbildung stehender Arzt.

35. Dr. Otto Sischka, 4. 6. 1914, 10, Tolbuchinstraße 49, in Ausbildung stehender Arzt.
36. Dr. Albert Krassnig, 1. 6. 1920, 7, Neubaugasse 53, in Ausbildung stehender Arzt.
37. Dr. Wilhelm Kastner, 22. 5. 1920, 6, Stumpergasse 62, in Ausbildung stehender Arzt.
38. Dr. Hans Bittenauer, 20. 12. 1913, 9, Roßauer Lände 33, in Ausbildung stehender Arzt.
39. Dr. Kurt Kaudelka, 18. 8. 1917, 19, Peter Jordan-Straße 28, in Ausbildung stehender Arzt.
40. Dr. Fritz Pfister, 2. 7. 1918, 16, Effingergasse 23, in Ausbildung stehender Arzt.
41. Dr. Otto Hansmann, 6. 4. 1915, 19, Peter Jordan-Straße 70, in Ausbildung stehender Arzt.
42. Dr. Hans Typl, 11. 6. 1920, 16, Payergasse 15, in Ausbildung stehender Arzt.

Wahlkörper der praktischen Ärzte

Liste Dr. Wasservogel, Dr. Kaufmann

1. Dr. Arnold Wasservogel, 12. 8. 1887, 1, Herrengasse 6, praktischer Arzt.
2. Dr. Jaques Kaufmann, 24. 12. 1895, 15, Mariahilfer Gürtel 39, praktischer Arzt.
3. Dr. Peter Lorant, 16. 12. 1912, 16, Lerchenfelder Gürtel 33, praktischer Arzt.
4. Dr. Franziska Haas, 23. 7. 1909, 1, Babenbergerstraße 9/10, praktischer Arzt.
5. Dr. Franz Graf, 11. 11. 1918, 13, Wilhelm Leibl-Gasse 1, praktischer Arzt.

Interessengemeinschaft für eine unpolitische Standesvertretung

1. Dr. Friedrich Uher, 18. 12. 1901, 15, Goldschlagstraße 12, praktischer Arzt.
2. Dr. Gustav Neumann, 25. 3. 1893, 25, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 3, praktischer Arzt.
3. Dr. Franz Kadletz, 19. 10. 1894, 15, Märzstraße 49, praktischer Arzt.
4. Dr. Andreas Ebner, 22. 8. 1891, 10, Laubeplatz 6, praktischer Arzt.
5. Dr. Robert Tengler, 13. 4. 1893, 21, Wagramer Straße 138, praktischer Arzt.
6. Dr. Emilie Domes, 29. 9. 1891, 19, Himmelstraße 13, praktischer Arzt.
7. Dr. Paul Müller, 1. 2. 1882, 20, Romanogasse 23, praktischer Arzt.
8. Dr. Alexander Wengraf, 29. 5. 1909, 14, Einwanggasse 25, praktischer Arzt.
9. Dr. Julius Zwintz, 16. 2. 1906, 6, Gumpendorfer Straße 120, praktischer Arzt.
10. Dr. Günter Hummer, 26. 3. 1894, 8, Lerchenfelder Straße 104, praktischer Arzt.
11. Dr. Rudolf Bergmann, 2. 3. 1891, 9, Spitalgasse 33, praktischer Arzt.
12. Dr. Friedrich Rieglhofer, 20. 2. 1897, 7, Kirchengasse 19, praktischer Arzt.
13. Dr. Friederike Schreiber-Ermer, 24. 1. 1891, 5, Embelgasse 52, praktischer Arzt.
14. Dr. Franz Brenner, 2. 11. 1909, 23, Schwadorf 4, praktischer Arzt.
15. Dr. Friedrich Paula, 27. 2. 1903, 12, Hofbauergasse 1, praktischer Arzt.
16. Dr. Lothar Hauenschild, 4. 1. 1891, 6, Stumpergasse 48, praktischer Arzt.
17. Dr. Johann Sedlacek, 23. 2. 1911, 2, Augartenstraße 36, praktischer Arzt.
18. Dr. Karl Uvizl, 10. 3. 1918, 17, Kulmgasse 26, praktischer Arzt.
19. Dr. Rudolf Ender, 18. 9. 1904, 24, Maria-Enzersdorf, Sonnbergstraße 9, praktischer Arzt.
20. Dr. Maria Prochaska, 29. 8. 1915, 10, Tolbuchinstraße 32, praktischer Arzt.
21. Dr. Franz Klimesch, 2. 6. 1898, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 14, praktischer Arzt.
22. Dr. Johann Fischer, 6. 4. 1902, 5, Schönbrunner Straße 42, praktischer Arzt.
23. Dr. Ferdinand Alber, 4. 10. 1895, 18, Herbeckstraße 2, praktischer Arzt.
24. Dr. Johann Berghofer, 25. 4. 1919, 12, Niederhofstraße 6, praktischer Arzt.
25. Dr. Walter Steinfest, 12. 6. 1906, 16, Schuhmeierplatz 14, praktischer Arzt.
26. Dr. Käthe Müller, 5. 2. 1900, 16, Richard Wagner-Platz 2, praktischer Arzt.
27. Dr. Karl Poch, 3. 5. 1901, 8, Lerchenfelder Straße 158, praktischer Arzt.
28. Dr. Werner Troll-Obergfell, 1. 2. 1895, 3, Gottfried Keller-Gasse 13, praktischer Arzt.
29. Dr. Josef Zehetbauer, 7. 3. 1897, 9, Währinger Gürtel 168, praktischer Arzt.
30. Dr. Hans Kabrt, 5. 11. 1893, 23, Schwechat, Wiener Straße 3, praktischer Arzt.
31. Dr. Franz Lechner, 24. 6. 1900, 4, Margaretenstraße 25, praktischer Arzt.
32. Dr. Eberhard Pichler, 19. 4. 1904, 7, Stollgasse 5 a, praktischer Arzt.

33. Dr. Johann Gruber, 22. 10. 1893, 14, Linzer Straße 70, praktischer Arzt.
34. Dr. Carl Prassé, 15. 5. 1888, 7, Neubaugasse 68, praktischer Arzt.
35. Dr. Wilhelm Pietsch, 4. 1. 1897, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 32, praktischer Arzt.
36. Dr. Josef Müller, 19. 4. 1893, 6, Bürgerspitalgasse 29, praktischer Arzt.
37. Dr. Franz Spiegler, 23. 11. 1891, 15, Mariahilfer Gürtel 19, praktischer Arzt.
38. Dr. Annelore Deinlein, 30. 3. 1914, 2, Böcklinstraße 61, praktischer Arzt.
39. Dr. Otto Rieger, 21. 4. 1899, 4, Schikanedergasse 2, praktischer Arzt.
40. Dr. Maria Schadauer, 29. 4. 1904, 1, Seitenstettengasse 5, praktischer Arzt.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Ernst Großmann, 8. 5. 1910, 4, Margaretenstraße 52, praktischer Arzt.
2. Dr. Friedrich Beigel, 1. 12. 1890, 3, Blütengasse 9, praktischer Arzt.
3. Dr. Anneliese Hitzenberger, 30. 3. 1905, 8, Lammgasse 12, praktischer Arzt.
4. Dr. Hans Lang, 18. 9. 1898, 11, Albin Hirsch-Platz 10, praktischer Arzt.
5. Dr. Christoph Mahlknecht, 2. 6. 1907, 16, Wattgasse 23, praktischer Arzt.
6. Dr. Emma Bauer, 9. 9. 1914, 3, Drorygasse 8, praktischer Arzt.
7. Dr. Hans Denk, 12. 3. 1892, 18, Staudgasse 1, praktischer Arzt.
8. Dr. Leopold Grünauer, 12. 6. 1903, 20, Wallensteinstraße 10, praktischer Arzt.
9. Dr. Erich Csöngei, 20. 2. 1908, 17, Leopold Ernst-Gasse 32, praktischer Arzt.
10. Dr. Walter Flament, 16. 11. 1910, 13, Mauer, Raabgasse 3, praktischer Arzt.
11. Dr. Olga Hluchy, 17. 4. 1914, 20, Webergasse 19, praktischer Arzt.
12. Dr. Hans Sazovsky, 1. 2. 1919, 12, Rosenhügelstraße 39, praktischer Arzt.
13. Dr. Ernst Hoffmann, 16. 11. 1915, Vösendorf, Laxenburger Straße 1, praktischer Arzt.
14. Dr. Leo Pinggera, 20. 7. 1912, 17, Bergsteiggasse 43, praktischer Arzt.
15. Dr. Eduard Talafant, 5. 4. 1917, 2, Haidgasse 4, praktischer Arzt.
16. Dr. Paul Esztel, 1. 12. 1912, 4, Mayerhofgasse 8, praktischer Arzt.
17. Dr. Wilhelm Baier, 8. 5. 1910, 6, Gumpendorfer Straße 8, praktischer Arzt.
18. Dr. Hedwig Karpaty, 4. 12. 1912, 5, Schönbrunner Straße 77, praktischer Arzt.
19. Dr. Leopold Potnik, 7. 5. 1901, 13, Seelosgasse 31, praktischer Arzt.
20. Dr. Josef Wozak, 17. 11. 1898, 4, Prinz Eugen-Straße 10, praktischer Arzt.
21. Dr. Otto Zigmund, 4. 3. 1909, 12, Lukasweg 5, praktischer Arzt.

Mandatarenliste der Vereinigung Unabhängiger Ärzte

1. Dr. Norbert Redtenbacher, 22. 6. 1899, 13, Auhofstraße 141, praktischer Arzt.
2. Dr. Josef Kresta, 30. 5. 1888, 5, Gartengasse 28, praktischer Arzt.
3. Dr. Karl Ledl, 28. 10. 1900, 13, Dr. Schreber-Gasse 27, praktischer Arzt.
4. Dr. Waldemar Lorbek, 23. 5. 1890, 13, Neukräftengasse 3, praktischer Arzt.
5. Dr. Erwin Haidinger, 20. 10. 1902, 13, Lainzer Straße 120, praktischer Arzt.
6. Dr. Richard Seitter, 11. 11. 1910, 13, Einsiedeleigasse 29, praktischer Arzt.
7. Dr. Fritz Kastinger, 15. 4. 1905, 3, Steingasse 2 a, praktischer Arzt.
8. Dr. Rafael Kugler, 18. 6. 1896, Schwechat, Ehrenbrunngasse 37, praktischer Arzt.
9. Dr. Wilhelmine Bemmann, 6. 2. 1897, 14, Beckmanngasse 16, praktischer Arzt.
10. Dr. Richard Kofler, 8. 7. 1897, 13, Lainzer Straße 88, praktischer Arzt.
11. Dr. Hans Vlk, 13. 7. 1900, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 76, praktischer Arzt.
12. Dr. Helmuth Traun, 9. 4. 1918, 9, Wilhelm Exner-Gasse 2, praktischer Arzt.
13. Dr. Walther Hönigsmann, 7. 12. 1907, 1, Opernring 23, praktischer Arzt.
14. Dr. Dora Haffner, 1. 1. 1895, 4, Rechte Wienzeile 21, praktischer Arzt.
15. Dr. Wilfried Hörandner, 7. 9. 1910, 13, Mauer, Waldmüllergasse 3, praktischer Arzt.
16. Dr. Hermann Flamm, 18. 10. 1893, 9, Kolingasse 20, praktischer Arzt.
17. Dr. Fritz Haeckl, 6. 1. 1906, 1, Rotenturmstraße 29, praktischer Arzt.
18. Dr. Grete Orthner, 22. 11. 1911, 18, Weimarer Straße 3, praktischer Arzt.
19. Dr. Johann Schadlbauer, 16. 8. 1915, 10, Columbusplatz 8, praktischer Arzt.
20. Dr. Leo Thurner, 5. 4. 1892, 19, Sieveringer Straße 21, praktischer Arzt.
21. Dr. Ferdinand Wantschura, 5. 8. 1887, 7, Neubaugasse 29, praktischer Arzt.
22. Dr. Karl Otto Wolf, 23. 11. 1888, 10, Gellertgasse 23, praktischer Arzt.
23. Dr. Wendelin Mauermann, 25. 7. 1904, 16, Neulerchenfelder Straße 16, praktischer Arzt.
24. Dr. Robert Messer, 2. 4. 1905, 13, Hietzinger Hauptstraße 83, praktischer Arzt.

Wahlkörper der Fachärzte

Liste Dr. Blöch, Dr. Fuchs

1. Dr. Josef Blöch, 17. 2. 1900, 1, Rathausstraße 20, Facharzt.
2. Dr. Georg Fuchs, 25. 10. 1908, 4, Johann Strauß-Gasse 28, Facharzt.
3. Dr. Erich Schindel, 4. 11. 1906, 19, Heiligenstädter Straße 84, Facharzt.

Interessengemeinschaft für eine unpolitische Standesvertretung

1. Dr. Wilhelm Demuth, 15. 8. 1900, 9, Porzellangasse 39, Facharzt.
2. Dr. Eduard Gimplinger, 10. 2. 1893, 6, Wallgasse 26, Facharzt.
3. Dr. Herbert Eberhartinger, 23. 8. 1889, 1, Helferstorferstraße 6, Facharzt.
4. Dr. Friedrich Marcus, 6. 11. 1899, 6, Mariahilfer Straße 19, Facharzt.
5. Dr. Hermann Schultze, 27. 4. 1899, 6, Getreidemarkt 17, Facharzt.
6. Dr. Erich Harro Weinländer, 18. 3. 1921, 4, Brahmsplatz 4, Facharzt.
7. Dr. Karl Fellinger, 19. 6. 1904, 9, Garnisongasse 7, Facharzt.
8. Dr. Helene Stourzh-Anderle, 17. 6. 1890, 19, Hardtgasse 19, Facharzt.
9. Dr. Oskar Stracker, 30. 6. 1885, 4, Wiedner Hauptstraße 36, Facharzt.
10. Dr. Ernst Mazanek, 15. 6. 1915, 16, Huttengasse 83, Facharzt.
11. Dr. Heinrich Ehrlich, 24. 6. 1894, 18, Karl Beck-Gasse 41, Facharzt.
12. Dr. Othmar Kißling, 15. 8. 1902, 15, Märzstraße 29, Facharzt.
13. Dr. Otto Wagner, 8. 7. 1912, 13, Wattmanngasse 8, Facharzt.
14. Dr. Gottfried Peschek, 22. 4. 1901, 13, Veitingergasse 53, Facharzt.
15. Dr. Gustav Wengraf, 15. 2. 1916, 14, Gurkgasse 50, Facharzt.
16. Dr. Nino Miclavez, 23. 6. 1923, 3, Weißgerberlände 44, Facharzt.
17. Dr. Rudolf Bucek, 3. 11. 1919, 5, Krongasse 7, Facharzt.
18. Dr. Karl Vogt, 15. 4. 1901, 7, Mariahilfer Straße 60, Facharzt.
19. Dr. Franz Geißler, 6. 12. 1906, 15, Sechshauser Straße 77, Facharzt.
20. Dr. Hubert Koweindl, 8. 10. 1911, 16, Haslingergasse 41, Facharzt.
21. Dr. Adelheid Mangold, 24. 11. 1899, 13, Hummelgasse 50, Facharzt.
22. Dr. Karl Ettl, 17, 12. 1888, 4, Schleifmühlgasse 22, Facharzt.
23. Dr. Johann Liebl, 11. 12. 1902, 8, Lange Gasse 63, Facharzt.
24. Dr. Albert Wiedmann, 13. 4. 1901, 3, Stalinplatz 5, Facharzt.
25. Dr. Franz Finstermann, 29. 12. 1913, 8, Hernalser Gürtel 20, Facharzt.
26. Dr. Erich Rappert, 21. 4. 1906, 18, Ruhrhofergasse 15, Facharzt.
27. Dr. Ernst Musil, 7. 1. 1906, 15, Mariahilfer Straße 177, Facharzt.
28. Dr. Eduard Regelsperger, 7. 10. 1905, 8, Piaristengasse 2, Facharzt.
29. Dr. Rudolf Barta, 2. 3. 1909, 17, Dornbacher Straße 48, Facharzt.
30. Dr. Friedrich Wicek, 26. 5. 1919, 16, Wilhelminenstraße 147, Facharzt.
31. Dr. Roland Kolar, 17. 10. 1906, 18, Scheibenbergstraße 16, Facharzt.
32. Dr. Bruno Frisch, 3. 4. 1891, 8, Wickenburggasse 17, Facharzt.
33. Dr. Franz Subal, 24. 7. 1893, 1, Bösendorfer Straße 5, Facharzt.
34. Dr. Alfons Königswieser, 31. 5. 1891, 3, Geologengasse 5, Facharzt.
35. Dr. Erwin Kröbmannsberger, 4. 8. 1917, 1, Jordangasse 7, Facharzt.
36. Dr. Ernst Gabriel, 13. 3. 1899, 1, Wollzeile 24, Facharzt.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Marcell Schnardt, 15. 3. 1894, 2, Heinestraße 8, Facharzt.
2. Dr. Franz Poddany, 18. 11. 1913, 6, Otto Bauer-Gasse 5, Facharzt.
3. Dr. Otto Erlsbacher, 14. 12. 1900, 9, Liechtensteinstraße 3, Facharzt.
4. Dr. Paul Grüneis, 19. 3. 1908, 8, Lange Gasse 70, Facharzt.
5. Dr Hans Bräuner, 19. 2. 1917, 12, Hetzendorfer Straße 127, Facharzt.
6. Dr. August Reuß, 28. 5. 1879, 19, Glanzinggasse 37, Facharzt.
7. Dr. Karl Thierer, 25. 12. 1900, 16, Rankgasse 28, Facharzt.
8. Dr. Hans Schopf, 13. 8. 1907, 7, Burggasse 12, Facharzt.
9. Dr. Adelheid Wawerka, 22. 2. 1912, 4, Margaretenstraße 52, Facharzt.
10. Dr. Rudolf Haydn, 2. 2. 1912, 13, Hietzinger Hauptstraße 5, Facharzt.
11. Dr. Rudolf Jonas, 31. 3. 1909, 26, Klosterneuburg, Leopoldsgasse 25, Facharzt.
12. Dr. Hans Temple, 9. 5. 1891, 4, Favoritenstraße 34, Facharzt.
13. Dr. Ludwig Popper, 20. 2. 1904, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, Facharzt.
14. Dr. Franz Josef Oldofredi, 17. 9. 1906, 6, Linke Wienzeile 8, Facharzt.
15. Dr. Siegfried Novotny, 8. 6. 1901, 8, Albertgasse 33, Facharzt.
16. Dr. Hans Löwe, 13. 12. 1900, 8, Alser Straße 25, Facharzt.
17. Dr. Ernst Pick, 19. 1. 1896, 9, Widerhofergasse 8, Facharzt.
18. Dr. Julius Petzold, 14. 2. 1892, 8, Josefstädter Straße 23, Facharzt.
19. Dr. Thea Fischer, 10. 9. 1896, 18, Hockegasse 20, Facharzt.
20. Dr. Norbert Nedwed, 7. 7. 1917, 4, Schikanedergasse 5, Facharzt.
21. Dr. Franz Hahn, 30. 3. 1913, 2, Karmeliterplatz 1, Facharzt.
22. Dr. Alfred Pölz, 6. 4. 1900, 1, Mölkerbastei 3, Facharzt.
23. Dr. Detlev Mages, 15. 12. 1913, 9, Liechtensteinstraße 43, Facharzt.
24. Dr. Rene Freudenthaler, 25. 12. 1918, 1, Reichsratsstraße 7, Facharzt.

Mandatarenliste der Vereinigung Unabhängiger Ärzte

1. Dr. Heinz Barwig, 6. 4. 1912, 13, Kupelwiesergasse 45, Facharzt.
2. Dr. Karl Gagstatter, 1. 4. 1875, 9, Rotenhausgasse 6, Facharzt.
3. Dr. Friedrich Kastl-Killinger, 18. 9. 1912, 6, Linke Wienzeile 130, Facharzt.
4. Dr. Walter Birkmayr, 15. 5. 1910, 9, Schwarzspanierstraße 15, Facharzt.
5. Dr. Karl Peyrer-Heimstätt, 26. 6. 1889, 13, Feldmühlgasse 19, Facharzt.
6. Dr. Helga Felkl, 6. 6. 1900, 8, Josefstädter Straße 3, Facharzt.
7. Dr. Hanne Jaksch, 17. 4. 1911, 13, Altgasse 21, Facharzt.
8. Dr. Emil Kiß, 6. 9. 1907, 17, Hernalser Hauptstraße 99, Facharzt.
9. Dr. Kurt Redtenbacher, 17. 11. 1906, 14, Nisselgasse 1, Facharzt.
10. Dr. Rudolf Köppl, 29. 11. 1889, 5, Margaretenstraße 78, Facharzt.
11. Dr. Gerhard Breschar, 29. 11. 1912, 13, Hietzinger Hauptstraße 120, Facharzt.
12. Dr. Michael Rosenauer, 28. 8. 1878, 1, Rathausstraße 15, Facharzt.
13. Dr. Karl Lindner, 26. 1. 1885, 13, Eduard Klein-Gasse 3, Facharzt.
14. Dr. Rudolf Bergmeister, 11. 6. 1875, 1, Landesgerichtsstraße 12, Facharzt.
15. Dr. Adolf Hans Kramer, 9. 3. 1905, 9, Garnisongasse 7, Facharzt.
16. Dr. Fritz Soherr, 16. 7. 1886, 13, Maxingstraße 12, Facharzt.
17. Dr. Julius Sederl, 4. 12. 1912, 9, Alser Straße 18, Facharzt.
18. Dr. Julius Richter, 28. 3. 1878, 9, Schwarzspanierstraße 15, Facharzt.
19. Dr. Ida Markusfeld-Brunswick, 17. 7. 1895, 8, Lange Gasse 65, Facharzt.
20. Dr. Anton Krainz, 30. 5. 1894, 13, Hietzinger Hauptstraße 71, Facharzt.
21. Dr. Anton Ferdinand Bleichsteiner, 21. 1. 1879, 1, Landesgerichtsstraße 4, Facharzt.

Wien, am 5. Juni 1950.

Wahlkommission
für die Wahl der Ärztekammer für Wien

(M.Abt. 59 — W 235/50)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 31. Mai 1950, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juni 1950.

Gemäß § 52, lit. a, des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juni 1950 mit 12.25 S pro Kilo Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann
Körner

(M.Abt. 58 — 911/50)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 5/1950

In der Donau bei Stromkilometer 1931,300 befinden sich in unmittelbarer Nähe des rechten Ufers zwei nebeneinander liegende Wracks, deren stromseitige Begrenzung durch einen rund 30 m vom Uferrgrat entfernt eingelegten Schwimmer mit schwarzer Signalscheibe gekennzeichnet ist. Mit Rücksicht darauf, daß die Wracks nur zirka 75 m stromaufwärts der Nordbahnbrücke (Stromkilometer 1931,205) liegen und für die Durchfahrt unter dieser Brücke nur die erste Brückenöffnung, vom rechten Ufer gerechnet, mit einer Weite von 50 m (ausnützbar wegen des Vorhandenseins der beiden Wracks 30 bis 35 m) zur Verfügung steht, werden die Schiffahrttreibenden aufmerksam gemacht, beim Passieren dieser Stromstelle besondere Vorsicht walten zu lassen. Aus diesem Grunde ist während der Nacht das Passieren dieser Gefahrenstelle durch talfahrende Schleppzüge bis zur Beseitigung des Schiffahrthindernisses verboten.

Wien, am 30. Mai 1950.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Ganglbauer
Senatsrat.

Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 2:

1. Zeile von unten zu streichen: Dechat Franz; zu setzen: Scholz Anton.
5. Zeile von unten zu streichen: Dürnbacher Wilhelm, Kmzl.R.; zu setzen: König Ferdinand.
2. Zeile von unten zu streichen: Preyer Hans; zu setzen: Riedl Alexander.
11. Zeile von unten zu streichen: Tober Max; zu setzen: Grubeck Franz.
19. Zeile von unten zu streichen: Pink Wilhelm (Bucher Peter); zu setzen: Chytil Anton.

Auf Seite 3:

Nach 1. Zeile von oben (einschalten): Wohlmut Rudolf (ÖVP).
4. Zeile von oben zu streichen: Erban Franz (ÖVP).
9. Zeile von oben zu streichen: Kapek Karl; zu setzen Zahalka Franz.
18. Zeile von oben zu streichen: Grünzweig Josef; zu setzen: Rohrbach Franz.
7. Zeile von unten zu streichen: Unterweger Josef; zu setzen: Gerber Johann.
13. Zeile von unten zu streichen: Klier Franz; zu setzen: Köstner Franz.
16. Zeile von unten zu streichen: Labschütz Anton; zu setzen: Dr. Kletter Leopold.
14. Zeile von oben zu streichen: Cudlin Josef; zu setzen: Hassenberger Othmar.

Auf Seite 4:

16. Zeile von oben zu streichen: Bock Josef; zu setzen: Buric Ferdinand.
21. Zeile von oben zu streichen: Rauscher Anton; zu setzen: Ramel Franz.
24. Zeile von oben zu streichen: Grubeck Franz; zu setzen: Dwaruzek Marie.
27. Zeile von oben zu streichen: Baumgartner Ferdinand; zu setzen: Martinek Therese.
2. Zeile von unten zu streichen: Haban Karl; zu setzen: Schubert Johann.
7. Zeile von unten zu streichen: Heumann Rudolf; zu setzen: Kapek Karl.
13. Zeile von unten zu streichen: Schmied Wilhelm; zu setzen: Pomaßl Franz.
17. Zeile von unten zu streichen: Anstreicher Artur; zu setzen: Frank Marie.

Auf Seite 5:

6. Zeile von oben zu streichen: Halder Franz; zu setzen: Hofgräft Georg.
18. Zeile von oben zu streichen: Schwarzer Karl Ferdinand; zu setzen: Fischer Bruno.

Auf Seite 14:

6. und 7. Zeile von unten zu streichen: 9, Währinger Straße 43, A 23-5-35; zu setzen: 1, Gonzagagasse 7, U 29-5-70.

Auf Seite 15:

17. Zeile von unten zu streichen: Stryeckgasse 10; A 43-5-18; zu setzen: Am Spitz 1, A 60-5-75.

Auf Seite 25:

9. Zeile von oben zu streichen: Dr. Seemann (Karbas), Sen.R.; zu setzen: Prof. Tesarek Anton.

Auf Seite 26:

13. Zeile von oben zu streichen: Rodaun 34; zu setzen: A 59-0-34.
14. Zeile von oben zu streichen: R 30-5-50.

Auf Seite 45:

30. Zeile von unten zu streichen: Amtshaus, 4. Stock; zu setzen: 17, Parhamerplatz 18, A 23-500.
29. bis 19. Zeile von unten zu streichen: alle Klappennummern; zu setzen: A 23-500.
Als letzte Zeilen einschalten: Außenstellen: Referat Mitte (1., 4. bis 9., 19., 26. Bezirk): 5, Rechte Wienzeile 107; Referat Ost (2., 20. bis 22. Bezirk): 2, Karmelitergasse 9; Referat Süd (3., 10., 11., 23. Bezirk): 10, Tolbuchinstraße 47; Referat West (12. bis 18., 24., 25. Bezirk): 12, Schönbrunner Straße 259.

Auf Seite 47:

14. Zeile von oben zu streichen: Paula Gottfried; zu setzen: Frank Wilhelm.

Auf Seite 53:

15. Zeile von unten zu streichen: 20, Vorgartenstraße 95/7, A 42-5-85; zu setzen: 17, Parhamerplatz 18, A 23-500.

Auf Seite 54:

17. bis 24. Zeile von oben zu streichen: ganze M.Abt. 38.

Auf Seite 55:

11. Zeile von oben zu streichen: Albertplatz 7; zu setzen: 8, Albertgasse 52.

Auf Seite 59:

13. Zeile von oben zu streichen: A 33-2-45; zu setzen: A 35-9-45.

Auf Seite 77:

27. Zeile von oben zu setzen: 188; 21, Stammersdorf, Hauptstraße 108.

Auf Seite 83:

8. Zeile von unten zu streichen: Gerichtsgasse 4, A 60-2-39; zu setzen: Am Spitz 1, II. Stock, A 60-5-75.
9. Zeile von unten zu streichen: Gerichtsgasse 4, A 60-2-39; zu setzen: Am Spitz 1, II. Stock, A 60-5-75.

Auf Seite 84:

1. Zeile von unten zu streichen: Albertplatz 7; zu setzen: Albertgasse 52.

Auf Seite 85:

3. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile; zu setzen: 17, Parhamerplatz 18, A 23-500.
4. bis 6. Zeile von oben zu streichen: alle Klappennummern; zu setzen: A 23-500.

Auf Seite 104:

16. Zeile von oben zu streichen: Kasparek Hermann; zu setzen: Karbas Ottokar.

Auf Seite 107:

8. Zeile von unten zu streichen: Am Spitz 1; zu setzen: Schillgasse 31.
12. Zeile von unten zu streichen: Gerichtsgasse 4, A 60-2-36; zu setzen: Am Spitz 1, A 60-5-75.
16. Zeile von unten zu streichen: 2, A 61-2-40; zu setzen: 33, A 61-4-50.
19. Zeile von unten zu streichen: Schiffmühlenstraße 60.
20. Zeile von unten zu streichen: Lenkgasse 5/7.
23. Zeile von unten zu streichen: 9, A 61-2-40.; zu setzen: 1, A 60-5-75.

Auf Seite 110:

8. Zeile von oben zu streichen: Perchtoldsdorf 8; zu setzen: A 59-503.
9. Zeile von oben zu streichen: Rodaun 22; zu setzen: A 59-5-50.

Die bisherigen Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis sind in folgenden Nummern des „Amtsblattes der Stadt Wien" erschienen:
1948: Nr. 22, 23, 44, 45, 59, 62, 70, 81, 99;
1949: Nr. 8, 10, 16, 18, 32, 65, 75, 80, 94;
1950: Nr. 3, 21, 30.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 201/50
Plan Nr. 2131

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Bebauungsplanes für den südlichen Teil des Dampfschiffhaufens an der Unteren Alten Donau, anschließend an den Kaisermühlendamm im 21. Bezirk (Kat.G. Stadlau).

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. Juni bis zum 26. Juni 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30 Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2077/49
Plan Nr. 2154

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Friedensstraße, Alphons Petzold-Gasse und der Trasse der 1. Wiener Hochquellenleitung im Ried Steinberg im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer).

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. Juni bis zum 26. Juni 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2074/49
Plan Nr. 2142 (unverkäuflich)

Abänderung, Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für die Erweiterung des Friedhofes in Wittau, an der Straße von Groß-Enzersdorf nach Wittau im 22. Bezirk (Kat.G. Wittau), am 13. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 6229/49
Plan Nr. 2173 (unverkäuflich)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete an der Hauptstraße zwischen Valentin- und Mittelgasse im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer) am 25. Mai 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5509/49
Plan Nr. 2123

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wallensteinstraße, Nordwestbahnstraße, Straußgasse und Heistergasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 11. Mai 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4194/49
Plan Nr. 2078

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Werkstättenweg, projektierter Äußerer Gürtelstraße, Geiselbergstraße und Gasse 1 im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 14. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 23. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5721/49
Plan Nr. 2124

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 26. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen kleinen Teil der Ziegelofengasse im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg) am 27. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 62, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 30. Mai bis 3. Juni 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	227— 240	250— 280
Reis	390— 600	460— 850
Haferflocken, offen	219— 320	280— 400
Haferflocken, paketiert	432— 446	520— 552
Rollgerste	215— 290	260— 360
Erbsen, ganz	85— 92	110— 120
Erbsen, gespalten	140— 149	160— 190
Bohnen	117— 140	146— 180
Linsen	380— 520	450— 650
Mohn	815— 1050	1000— 1300
Rosinen	700— 880	840— 1100
Haselnüsse, ausgelöst	1670— 2380	2040— 3200
Mandeln	1990— 2390	2400— 3200
Nußkerne	2250— 3100	2800— 3800
Dörrpflaumen	550— 880	740— 1140
Powidl	540— 900	660— 1200
Feinmarmelade, offen	820— 1060	1100— 1320
Feinmarmelade, in ½-kg-Gläsern	460— 600	600— 830
Melangemarmelade, offen	450— 760	560— 950
Melangemarmelade, in ½-kg-Gläsern	365— 560	450— 700
Eingelegte Essiggurken	460— 780	600— 1000
Sauerkraut	180— 260	220— 300
Herrenpilze, getrocknet	2600— 3750	3400— 5000
Kümmel	790— 1585	1000— 2000
Majoran	2650— 4750	3500— 7500
Paprika	1600— 3060	2200— 3800
Pfeffer, ganz	14500—18800	18000—24000
Pfeffer, gemahlen	14000—20000	18000—26000
Zimt, ganz	2300— 4000	3000— 5000
Zimt, gemahlen	2400— 4500	3100— 6000
Kaffee, roh	3300— 5800	
Kaffee, gebrannt	4100— 7000	3600— 8800
Malzkaffee, offen	320— 480	400— 600
Malzkaffee, paketiert	486— 583	632— 700
Feigenkaffee	650— 1175	800— 1300
Kakao	2200— 3280	2800— 4000
Schokolade	3250— 4000	3750— 5000
Tee	4800—13600	6000—17200
Honig	1540— 2380	1800— 3040
Kunsthonig	650— 860	800— 1000
Tafelsalz, offen	257— 261.60	320— 325
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Sacharin, 100 Tabletten	50— 59	65— 75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	56— 74	65— 80
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	56— 68	65— 75
Backhühner, tot	2400— 3000	2800— 3500
Brathühner, tot	2400— 2800	2880— 3200
Suppenhühner, tot	1600— 2000	2000— 2400
Poulards, steirisch, tot	3000— 3400	3500— 3800
Fleischenten, tot	1365	1700
Karpfen	909	1200
Karpfen, geteilt		1320
Seelachs	392	516
Seelachsfilet	712	940
Kabeljau	471.50	620
Kabeljaufilet	758.50	1000
Sardinen in öl, je Dose:		
Dänische, 125 g	230— 243	290— 300
Portugiesische, 125 g	452— 650	550— 830
Französische, 135 g	550— 590	630— 680
Norwegische, 3¾ oz.	215— 270	270— 345
Jugoslawische, 4½ oz.	331— 350	414— 430
Bücklinge, 1 Stück	840— 1120	1100— 1300
Marinierte Heringe, 1 St.	970— 1400	1200— 1600
Salzheringe, 1 Stück	420— 450	500— 585
Essig, gew. Faßware, 1 l	125— 179	160— 216
Weinessig, Faßware, 1 l	260— 341	340— 420
Bier, 1 l	222— 228	310— 370
Flaschenbier, ½ l	144— 179	175— 215
Wein, weiß, 1 l	500— 1700	800— 2600
Wein, rot, 1 l	500— 1400	900— 2400
Obstwein, 1 l	340— 400	410— 480
Inländerrum, 1 l	1400— 2000	1760— 2400
Weinbrand, 1 l	3000— 6000	3750— 8400
Petroleum, 1 l	98— 106	109— 119
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600— 4000
Spiritus, denaturiert	205— 228	260— 280
Preßhefe	430— 629	600— 800
Kernseife	750— 980	960— 1200
Waschpulver	240— 290	300— 340
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 2800	2800— 3400
Brennholz, weich, 100 kg	2600— 3000	3000— 4000
Steinkohle, 100 kg	3500— 4875	4140— 5450
Braunkohle, 100 kg	1930— 3420	2670— 4220
Koks, 100 kg	3420— 4885	4045— 5515

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch:	900— 1350	
Vord. m. eingew. Kn.		800— 1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1000— 1900
Hint. m. eingew. Kn.		1200— 1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1200— 2000
Bratenfleisch		1200— 2400
Kalbfleisch:	900— 1400	
Vorderes		1100— 1800
Schulter, ausgelöst		1500— 2300
Hinteres		1400— 2400
Schnitzelfleisch		1800— 2800
Schweinefleisch:	1050— 1400	
Bauchfleisch		1300— 1800
Schulter		1500— 2300
Karree		1600— 2400
Schlegel		1600— 2400
Pferdefleisch:	700— 1000	
Vorderes		900— 1500
Hinteres		1000— 1500
Bratenfleisch		1200— 2000
Pferde-Dürre	800— 900	900— 1200
Pferde-Extra	1000— 1200	1200— 1600
Pferde-Krakauer	1400— 1800	1600— 2000
Augsburger	1100— 1700	1200— 1900
Blutwurst	360— 700	400— 900
Braunschweiger, gew.	1200— 1700	1400— 2000
Braunschweiger, fein	1400— 2000	1600— 2400
Burenwurst	900— 1250	1000— 1500
Debreziner	1700— 2300	1800— 2800
Extra, gewöhnlich	1300— 1800	1500— 2200
Extra, fein	1400— 2000	1600— 2400
Knacker	1250— 1800	1400— 2200
Frankfurter	1900— 2300	2000— 2800
Krakauer	1800— 2700	2000— 3200
Leberkäs	1350— 1800	1500— 2200
Mortadella	2400— 2900	2600— 3400
Oderberger	900— 1400	1000— 1700
Polnische	1700— 2400	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnlich	700— 1400	800— 1600
Preßwurst, fein	1000— 1700	1200— 2200
Speckwurst	1500— 2000	1600— 2200
Streichwurst	1400— 2400	1500— 3000
Wiener Spezial	2200— 4200	2400— 5000
Salami, ungarische	6500— 7000	7500— 8000
Selchspeck	1400— 2000	1600— 2200
Paprikaspeck	1500— 2200	1700— 2400
Rollschulter, geselcht	1900— 2600	2000— 2800
Bauchfleisch, geselcht	1600— 2200	1700— 2400

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Glassalat, Stück	3— 17	5— 40
Grundsalat, Stück	5— 14	7— 40
Kochsalat	3— 20	20— 60
Karfiol, Stück	25— 250	30— 400
Kraut, Stück	130— 208	220— 320
Treibkohl, Stück	10— 50	20— 100
Treibkohl	50— 160	100— 200
Treibkohlrabi, Stück	3— 35	15— 60
Treibkarotten, Bschl.	7— 70	20— 80 (100)
Gurken	156— 600	400— 700
Blätterspinat	25— 109	60— 180
Stengelspinat	28	50— 60
Sellerie	128— 400	250— 460
Porree	31— 84	100— 200
Jungzwiebeln	23— 100	20— 40 Bd.
Erbsen	200	200— 380
Rhabarber	80— 200	140— 260 (280)
Spargel	200—1000	250—1800
Radieschen, Bschl.	5— 36	10— 60
Rettich, Bschl.	6— 36	15— 80
Rettich, Stück	3— 13	6— 30
Schnittlauch, Bschl.	12— 50	10— 60
Dillkraut, Bschl.	7— 33	8— 40
Dillkraut	10— 170	100— 220
Champignon	2000—2500	
Herrenpilze	500—1200	
Eierschwämme	950—1000	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	70— 90 (100)
Juliperle	120— 180

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	150— 600 (700)
Kirschen	200— 600
Ananaserdbeeren	880—1600
Erdbeeren	1000—2000

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 139/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1949 in Kraft tritt. Besch. d. ZLK. III/149104/10/49. Abgeschlossen am 1. Oktober 1949 zwischen dem Fachverband der Beherbergungsbetriebe, I, Judenplatz 3—4, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, IV, Mittersteig 3 a. Betr. Lohn- und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Arbeiterinnen in Betrieben Österreichs, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Fremdenverkehr, Fachverband der Gast- u. Schankbetriebe und Beherbergungsbetriebe.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 30. März 1950 kundgemacht.

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,396.908	4.000	1.052	1004	—
Niederösterr.	209.214	202.590	18.690	148	—
Burgenland	45.328	—	314.781	2531	—
Steiermark	2.155	1.800	40.134	—	—
Oberösterr.	—	6.000	—	—	—
Italien	20.178	876.806	10.517	—	188.085
Jugoslawien	2.000	—	35.776	—	—
Westindien	—	—	2.822	—	—
Kanar. Inseln	—	—	3.239	—	—
Ägypten	—	—	—	—	750
Inland	1,653.605	214.390	374.657	3683	—
Ausland	22.178	876.806	52.354	—	188.835
Zusammen	1,675.783	1,091,196	427.011	3683	188.835

Italien: 19.811 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 4,726.190 Liter Vollmilch.
161.334 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	5	1	24	—	30
Niederösterr.	113	22	37	12	184
Oberösterr.	71	79	109	14	273
Salzburg	—	10	17	1	28
Steiermark	26	5	33	10	74
Burgenland	8	3	66	26	103
Tirol	—	2	3	—	5
Jugoslawien	47	13	47	15	122
Ungarn	23	—	133	2	158
Zusammen	293	135	469	80	977
Dazu unverkauft von der Vorwoche: Inland	—	—	2	—	2

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 59 Kälber, 6 Schafe und 1 Ziege.

Herkunft: Kälber: Wien 6, Niederösterreich 3, Oberösterreich 43, Burgenland 7. Schafe: Niederösterreich 1, Oberösterreich 5. Ziegen: Niederösterreich 1.

Außermarktbezüge: (Kontumazanlage):
5 Kälber aus Niederösterreich.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 2767 Schweine, davon 2351 Fleischschweine und 416 Fettschweine.

Herkunft: Wien 38, Niederösterreich 399, Oberösterreich 1258, Steiermark 541, Tirol 20, Burgenland 45, Jugoslawien 250, Ungarn 216.

Außermarktbezüge (Kontumazanlage):

Auftrieb: 240 Fleischschweine, davon aus Niederösterreich 76, Oberösterreich 119, Wien 45.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	4.589	618	4.800	17.081	411	8596	1256
Burgenland	1.300	17	70	—	—	—	—
N.-Ö.	51.350	—	1.400	—	—	—	—
O.-Ö.	5.400	—	90	—	—	—	—
Steiermark	1.200	—	8.034	—	—	—	—
Zusammen	63.839	635	14.394	17.081	411	8596	1256
Wien über St. Marx	97.214*	—	8.958*	—	2852*	—	—

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	200	240	2	—	1	2
Niederösterr.	1098	1457	73	59	18	60
Oberösterr.	593	271	30	55	4	51
Salzburg	114	—	—	—	—	—
Steiermark	48	306	9	24	—	6
Tirol	—	—	—	—	—	25
Inlandszufuhr	2053	2274	114	138	23	144
Jugoslawien	—	105	—	—	—	—
Ungarn	—	210	—	—	—	—
Zusammen	2053	2589	114	138	23	144

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 85 Pferde, davon 35 Gebrauchspferde, 50 Schlächterpferde (davon 32 Schlächterpferde aus Jugoslawien).

Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 31, Oberösterreich 13, Steiermark 1, Kärnten 5, Jugoslawien 32.

Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 S bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde II a 4000 S bis 6000 S je Stück; Wurstvieh, jugoslawisches 3 S bis 4.50 S je kg Lebendgewicht, inländisches 4.20 bis 4.60 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh I a 5 S bis 5.20 S je kg Lebendgewicht, II a 4.70 S bis 4.80 S je kg Lebendgewicht; Fohlen I a 6 bis 6.30 S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 226 Stück, davon wurden 135 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 153 S, 7wöchige 212 S, 8wöchige 250 S, 12wöchige 400 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Becker Anna geb. Götz, Friseurgewerbe, Laurenzerberg 3/7 (3. 3. 1950). — Dörr Friedrich, Versicherungsvertretung, Rotenturmstraße 25/8 (27. 3. 1950). — End, Ing. Bruno, Werbungsunternehmen mit Lautsprecherwagen, Rathausplatz 7 (26. 4. 1950). — Feulner Maria geb. Rauch, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Krawatten, Tüchern, Schals und Strickwolle, Eßlinggasse 18 (17. 6. 1949). — Goeres Paul, Großhandel mit Warenverpackungsgegenständen, beschränkt auf den Bedarf von Apotheken und Drogerien, Regierungsgasse 1 (3. 4. 1950). — Gutherz Fritz, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Rotenturmstraße 25 (19. 4. 1950). — Hailwax Johann, Alleininhaber der Firma „Ad. Huck", Groß- und Kleinhandel mit textilen Kurzwaren, Brandstätte 6 (24. 3. 1950). — Holzer Aloisia geb. Pokorny, Großhandel mit Eisen (Stabeisen, Fassoneisen, Träger, Bleche, Drähte, auch mit Metall überzogen), Bauguß, Herdguß, Stahl und Stahlbleche, Ketten, Drahtseilen, Schrauben, Nieten, Temperguß (Fettings und Schlüssel), Rohre aller Art, Drahtgeflechten und Drahtgeweben, Stahlwaren, und zwar Werkzeuge aller Art, Geräte, Hammerschmiedewaren, deren Hauptbestandteile aus Stahl oder Eisen, Zedlitzgasse 3/2 (20. 6. 1949). — Landwirtschaftliche Nährmittelindustrie Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Nährmitteln und Milchprodukten, beschränkt auf die eigenen Erzeugnisse, Schauflergasse 2 (2. 5. 1950). — Lanik Rudolf, Handel mit Gas- und Wasserleitungsinstallationsmaterial, Sterngasse 3 (10. 3. 1950). — Martinek Robert, Herrenschneidergewerbe, Rotenturmstraße 11 (2. 1. 1950). — Mitner David, Kommissionshandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren im großen, Bauernmarkt 22 (21. 3. 1950). — Mosberg Michael, Alleininhaber der Firma „Wiener Lohnarbeit - Unternehmen für Jupons und Schürzen, Brüder Mosberg", Wäscheschneidergewerbe, Gölsdorfgasse 4 (12. 4. 1950). — Mühlbacher & Co., OHG., Handel mit Meß- und Regelgeräten für Flüssigkeiten und Gase mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schellinggasse 3/2/5 (23. 1. 1950). — Oltay Georg, Erzeugung von Textil- und Lederfarben, Fischhof 3 (23. 3. 1950). — Paupie Richard, Handelsvertretung für Kinderwagen und Stahlrohrmöbel, Werdertorgasse 4 (30. 3. 1950). — Perndanner, Dr. Heinrich, Einfuhrhandel mit Farben und Chemikalien, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma E. J. Du Pont de Neumaurs S. Co. Inc. Wilmington USA., unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Singerstraße 30 (19. 1. 1950). — Schön Julius, Strick- und Wirkergewerbe, Lichtensteg 3 (20. 3. 1950). — Schöny Wilhelmine geb. Prohazka, Kleinhandel mit Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Marmelade und Fruchtsäften, Hoher Markt 4 (31. 3. 1950). — Schwarz Richard, Großhandel mit Textilwaren, Seilerstätte 22 (13. 12. 1949). — Sedlak Alois, Herrenschneidergewerbe, Kärntner Straße 35 (13. 4. 1950). — Spitzer Adolf & Co., OHG., Handel mit Säcken, Jute und Leinen, Eßlinggasse 9 (21. 4. 1950).

2. Bezirk:

Kreuz W., Erzeugung von Lederbekleidung Ges. m. b. H., Herrenschneidergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Lederbekleidung, Praterstraße Nr. 13 (23. 2. 1950). — Löbl, OHG., Krabath & Co., Großhandel mit Tuchwaren, Futter und Schneiderzugehör, Obere Donaustraße 81 (18. 4. 1950). — Pohl Josef, Schlossergwerbe, Obermüllnerstraße 6 (5. 5. 1950). — Schweidler Gustav, Komm.Ges., Handelsagentur, Lassallestraße 46 (22. 2. 1950). — Steiner Artur, Damenschneidergewerbe, Schmelzgasse 4 (2. 5. 1950). — Szymanski Judith geb. Novek, Damenschneidergewerbe, Schüttelstraße 81 (15. 5. 1950). — Valentini Franz, Messerschmiedegewerbe, Taborstraße 23 (25. 4. 1950). — Weihsmayer Margarete geb. Huna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Naturblumen, Waldprodukten und Bienenhonig, Tandelmarktgasse 12/7 (19. 4. 1950).

3. Bezirk:

Jokl Helene, Handelsvertretung für Textilien, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Hintzerstraße 5 (3. 5. 1950). — Sapik Erwin, Großhandel mit Gießerei- und Modellbaubedarfsartikeln, Erdbergstraße 103 (3. 5. 1950). — Schönhofer Anton, Fleichergewerbe, Schimmelgasse 12 (11. 5. 1950). — Schwarz Hugo, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf das Flächenausmaß von 300 qm begrenzt, Oberzellergasse 2 a (7. 12. 1949). — Stoll Karl, Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen sowie Zubehör, Rochusgasse 2 (27. 4. 1950).

4. Bezirk:

Anselmi Rinaldo, Zweigniederlassung, Branntweinbrennereigewerbe, beschränkt auf den Verkauf eigener Erzeugnisse, Operngasse 28 (4. 4. 1950). — Golke Gustav, Kleinhandel mit Sportartikeln und Holzwaren aller Art mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Heumühlgasse 9 (30. 3. 1950). — Muskovich Angela geb. Maier, Übernahmestelle für Wäschereien und Plättereien sowie für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Karolinengasse 23 (5. 1. 1950). — Urban, Dipl.-Kfm. Franz, Export von Spielwaren, Reklamegeschenkartikeln, Feuerzeugen, Papierwaren unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 45 (17. 4. 1950).

5. Bezirk:

Autersky Margarete geb. Biczowsky, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Kleine Neugasse 21 (3. 5. 1950). — Eisner Otto, Herrenschneidergewerbe, Schönbrunner Straße Nr. 94 (2. 5. 1950). — Fischer Max, Alleininhaber der Firma „Möbelwarenhaus Pilgrambrücke Max Fischer", Kleinhandel mit neuen Möbeln, Pilgramgasse 22 (7. 4. 1950). — Frühbeck Johann, Fleischergewerbe, Anzengrubergasse 23 (17. 4. 1950). — Grohs Karl, Waffelerzeugung unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Arbeitergasse 17 (20. 4. 1950). — Samal Anna geb. Haupt, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Matzleinsdorfer Platz, neben Steinmetz Happel (9. 1. 1950). — Sekirnjak Ludwig, Kleinhandel mit Reifen für Kraftfahrzeuge, Arbeitergasse 8 (28. 4. 1950). — Weinstein Antonie geb. Chrudimska, Wäscheschneidergewerbe, Gartengasse 6 (23. 3. 1950).

6. Bezirk:

„Eropex", Ex- und Importgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Holz und Textilien, Mariahilfer Straße 1 b (12. 4. 1950). — Finze Emma geb. Nöstlinger, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Brückengasse 8 a (26. 4. 1950). — Gerlach Leopoldine, Verleih von Säuglingswaagen und Kinderbetten, Mariahilfer Straße 1 c (20. 4. 1950). — Shell Mineralöl AG., Zweigniederlassung, Groß- und Einzelhandel mit Mineralöl und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle, Loquaiplatz, gegenüber Haus Nr. 12 (13. 2. 1950). — Shell Mineralöl AG., Zweigniederlassung, Groß- und Einzelhandel mit Mineralöl und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle, Mollardgasse 41 (13. 2. 1950). — „Thermobau" Montage-Bau-Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Großhandel mit Bijouteriewaren und kunstgewerblichen Gegenständen, Mariahilfer Straße 7 (24. 4. 1950). — Vesta Ges. m. b. H., Großhandel mit Ober- und Unterbekleidungsgegenständen aller Art für Damen, Herren und Kinder sowie einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 57/59 (18. 4. 1950). — Wisgrill Rudolf, Feilbieten von Produkten der heimischen Land- und Forstwirtschaft im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, Pfauengasse 8 (9. 5. 1950).

7. Bezirk:

„Ablasser & Inmann", OHG., Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Neubaugasse 21 (9. 5. 1950). — Dornheim Anna, Optikergewerbe, Neubaugasse 21 (2. 5. 1950). — „Brüder Königstein", K.G., fabrikmäßige Erzeugung von Papierausstattungen, Glückwunsch- und Blankokarten mit Umschlägen sowie Trauerparten, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundene Tätigkeit, Zieglergasse 63 (16. 3. 1950). — Menger Josef, Stanzen von Lederbestandteilen für Hosenträger, Sockenhalter und Dichtungen, Neustiftgasse 93 (27. 4. 1950). — Morwitzer Alois, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Karl Schweighofer-Gasse 10 (4. 4. 1950). — Schubert Egon, Buchbindergewerbe, eingeschränkt auf das Hand- und Preßvergolden, Kandlgasse 45/15 (19. 4. 1950). — Seiser Eduard, Handel mit Buchhaltungs- und Karteianlagen und deren Zubehör, Mariahilfer Straße 88 (22. 4. 1950). — Shell Mineralöl AG., Zweigniederlassung, Groß- und Einzelhandel mit Mineralöl und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle, Burggasse 49 (13. 2. 1950).

8. Bezirk:

Bauer Johann, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Lerchenfelder Straße 30 (2. 5. 1950). — Christl, Dipl.-Ing. Friedrich, Großhandel mit kolloidalen Graphitpräparaten, Josefstädter Straße 76 (19. 4. 1950). — Greilinger Robert, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Josefstädter Straße 66 (17. 4. 1950). — Hübscher Hans, Handelsvertretung mit Lebensmitteln und Textilwaren, Krottenthalergasse 8 (27. 4. 1950). — Riedel Eduard, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Josefstädter Straße 3 (20. 3. 1950). — Silbiger Arthur, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Piaristengasse 26 (26. 4. 1950). — Stopfer Anton, Alleininhaber der Firma „Steininger & Stopfer", Groß- und Kleinhandel mit Wein, Josefstädter Straße 51 (28. 4. 1950). — Wurz Elisabeth geb. Kroupa, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Fruchtsäften, Sodawasser, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Marmeladen und Gefrorenem, Blindengasse 28 (22. 4. 1950).

9. Bezirk:

Horvath Anton, Tapezierergewerbe, Wasagasse 26 (9. 5. 1950). — Huber Nikolaus, Fleischergewerbe, Nußdorfer Halle, Stand 47—49 (10. 5. 1950). — Kamerer Berta, Alleininhaberin der prot. Firma Sanitätsgeschäft Franz Best, Handel mit Ärzte- und Spitalsbedarf, Garnisongasse 3 (14. 3. 1950). — Löblich Max, Alleininhaber der prot. Firma Leopold Löblich, Kupferschmiedegewerbe, Nußdorfer Straße Nr. 21 (25. 4. 1950). — Schwarcz Viktor & Co., OHG., Vermittlungsgesellschaft für Ein- und Ausfuhrgeschäfte, Handelsvertretung mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften mit Bau- und Brennmaterialien, landwirtschaftlichen Produkten, chemischen Produkten und Mineralien sowie maschinellen und technischen Ausrüstungsgegenständen, Glasergasse 6/12 a (28. 3. 1950). — Vladyka Oskar, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln im Rahmen der marktamtlichen Zulassungserklärung, Markt Zimmermannplatz (28. 3. 1950).

10. Bezirk:

Chylik Gertrude geb. Mühlbacher, Friseurhandwerk, Viktor Adler-Platz 7 (5. 5. 1950). — Pokorny Josef, Bäckergewerbe, Randhartingergasse 7 (9. 3. 1950). — Shell Mineralöl AG., Zweigniederlassung, Groß- und Einzelhandel mit Mineralöl und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, mit der Beschränkung auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Erlachplatz, Ecke Gudrunstraße (24. 2. 1950).

11. Bezirk:

Gyurjacs Maria Gisela, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Simmeringer Hauptstraße 76, Stiege 3 (5. 5. 1950). — Rozdal Leopoldine, Handel mit Baumaterialien, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Krausegasse 18 (18. 4. 1950).

12. Bezirk:

Hofreiter Anton, Essigerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Weinessig, Wittmayergasse 4 (13. 4. 1950). — Pešek Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Belghofergasse 32/II/6 (8. 5. 1950). — Strenn Karl, Großhandel mit Kristall- und Feinsoda, Wasch- und Reinigungsartikeln, Rechte Wienzeile 241 (19. 4. 1950). — Teiber August, Kleinhandel mit Papierwaren, Schreibwaren, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Eichenstraße 32 (21. 12. 1949).

13. Bezirk:

Binder Maria geb. Zoder, Damenschneidergewerbe, Wattmanngasse 14 (17. 5. 1950). — Förster Maria geb. Hartel, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot, Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkte Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln jeder Art in paketiertem Zustand und in Dosenform, Speiseöl in Originalflaschen, Dostojewskijgasse 26 (20. 4. 1950). — Heger Marie geb. Tuma, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Lainzer Straße 123 a (26. 4. 1950). — Holm Hans, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung und Kleinhandel mit Auto- und Motorradteilen und deren Zubehör, Hietzinger Hauptstraße 54 (8. 5. 1950).

15. Bezirk:

Gerstl Stephan, Herrenschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 136 (14. 2. 1950). — Heinisch Ilse, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schweglerstraße 51 (11. 4. 1950). — Hochmayer Melanie geb. Kalina, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich (ausgenommen das Stadtgebiet von Wien), Schwendergasse 41/36 (27. 4. 1950). — Kirnbauer Helene geb. Chvatal, Betrieb einer Tischtennishalle, Pelzgasse 17 (12. 4. 1950). — Richter Antonia geb. Slama, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Schmutzergasse 6 (24. 3.

1950). — Stern Theresia geb. Pfeiler, Handel mit Kurz-, Wirk-, Strick-, Wäsche-, Textil-, Konfektions- und Modewaren, Selzergasse 30 (15. 5. 1950).

16. Bezirk:

Černy Josef, Damenschneidergewerbe, Redtenbachergasse 40—44/I/I/8 (8. 5. 1950). — Fann Josef, Malergewerbe, Koppstraße 86 (4. 5. 1950). — Frühwirth Franz, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Bröseln und Teigwaren, paketiert, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Yppenplatz, Stand 112 und 113 (19. 4. 1950). — Hengel Anton, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Gemüsekonserven, Hasnerstraße 120 (6. 12. 1949). — Moser Franz, Erzeugung von Spirituosen, Likören und Essig auf kaltem Wege, Nauseagasse 22 (19. 4. 1950). — Schaefer Antonia geb. Gänsthaler, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Speckbachergasse 35 (19. 4. 1950). — Vlček Karl, Herrenschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Hosen und Westen, Haberlgasse 21/I/20 (3. 5. 1950).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

17. Bezirk:

Berger Leopold, Bäckergewerbe, Blumengasse 30 (17. 4. 1950). — Frais Josef, Metallpressergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Flaschenverschlüssen, Blumengasse 11 (27. 3. 1950). — Haas Wolfgang, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren und Backwaren, Scheiterplatz 9, bei Km 10 der Straße Neuwaldegg — Sophienalpe, vor dem Hause auf der gegenüberliegenden Seite von der Abzweigung Rohrerhütte, Straßenstand (4. 4. 1950). — Ruby August, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, Schumanngasse 95 (7. 4. 1950). — Jurkovicts Josef, Lackierergewerbe, Zeillergasse 79 (15. 4. 1950). — Klein Rudolf W., Großhandel mit Chemikalien und chemischen Rohstoffen, technischen Ölen und Fetten (ausgenommen Mineralöle und andere Schmierstoffe) sowie Wachsen, insbesondere für die Papier-, Seifen-, Leder-, Textil- und Lackeindustrie, Pointengasse 31 (20. 4. 1950). — Regenfelder Josef, Fleischhauergewerbe, Haslingergasse 8 (18. 4. 1950). — Schiechl Leopoldine, Handel mit Tischler- und Bauholz, Kalvarienberggasse 63 (27. 3. 1950). — Strubegger Thomas, Feinzeugschmiedegewerbe, eingeschränkt auf das Schmieden von Feilen und Meißeln, Syringgasse 9 (10. 3. 1950). — Tuma Josef, Schlossergewerbe, Ortliebgasse 6 (3. 4. 1950). — Wibihal Eduard, Spenglergewerbe, Hildebrandgasse 3 (22. 3. 1950). — Wottowa Kurt, Chemisch-technisches Verfahren zur Entrostung und Entzunderung, Lacknergasse 10 (31. 3. 1950).

18. Bezirk:

Fürhauser Adolf, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Martinstraße 65 (5. 4. 1950).

19. Bezirk:

Muchka Max Franz Maria, Werbemittlung, Silbergasse 42/II/4 (28. 4. 1950). — Müller Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter und Christbäumen sowie Beeren und Schwämmen, Obkirchergasse 21/5 (30. 3. 1950). — Wassmann Gustav & Sohn, OHG., Handel mit Holz und Holzprodukten, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, des Handels mit Möbeln, Haus- und Küchengeräten aus Holz, Nußdorfer Platz 6 (25. 2. 1950).

20. Bezirk:

Dolezel Franz, Erzeugung von Fruchtsäften, Brigittenauer Lände 166 (14. 4. 1950). — Eckl Auguste geb. Czaker, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Klosterneuburger Straße 107 (17. 4. 1950). — Frank Margit, Alleininhaberin der Fa. „Flanschenfabrik Dipl.-Ing. Bela Frank, Rohrleitungen und Armaturen", Fabrikmäßige Erzeugung von Flanschen aller Art, Armaturen und Apparaten von Rohrleitungsmaterialien und Bau von Rohrleitungen aus allen üblichen Werkstoffen mit Ausnahme des Einbaues von Rohrleitungen, Nordwestbahnstraße 87—89 (24. 12. 1949). — Frigo Angela, Deichgräbergewerbe, Gerhardusgasse 39/2 (4. 4. 1950). — Kleinhansl Otto, Friseurgewerbe, Nordwestbahnhof, Ankunftsseite (8. 5. 1950). — Novosad Anna geb. Makara, Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Knöpfen und Garnen aller Art, Spielwaren, Schreib- und Papierwaren sowie Galanteriewaren, Dresdner Straße 128 a (19. 4. 1950). — Plattensteiner Elisabeth geb. Kunrath, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage, (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot und Kleingepäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernährmitteln jeder Art in paketiertem Zustand und in Dosenform, Speiseölen in Originalflaschen, Jägerstraße 23 (28. 3. 1950). — Shell - Mineralöl - AG., Errichtung einer Zweigniederlassung, Groß- und Einzelhandel mit Mineralöl und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen im Betriebe einer Zapfstelle, Höchstädtplatz 3 (9. 5. 1950). — Wegerer Leopoldine geb. Lokay, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Webergasse 17 (20 4. 1950).

21. Bezirk:

„Instrumenta" Thermometerfabrik Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Thermometern, Jedlersdorfer Straße 109—111 (2. 3. 1950). — Jucht Elka geb. Ruda, Bettfedernreinigung, Schloßhofer Straße 2 (25. 4. 1950). — Jungwirth Ludwig, Erzeugung von Farben und Lacken, Donaufelder Straße 144 (17. 4. 1950). — Österreichische Brau AG., Errichtung einer Zweigniederlassung, Betrieb einer fabrikmäßigen Bierbrauerei, beschränkt auf die Haltung eines Bierdepots, ausschließlich des Kleinverkaufes, Donaufelder Straße 6 (8. 5. 1950). — Putz Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Steigenteschgasse 143 (14. 4. 1950). — Zeman Engelberta geb. Krieger, Übernahmestelle für Wäschereien und Färbereien, Donaufelder Straße 257 (24. 4. 1950).

22. Bezirk:

Pfeifer Markus, Kleinhandel mit Futter- und Düngemitteln, Probstdorf 71 (31. 3. 1950). — Schmalhofer Leopoldine geb. Hummel, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Material- und Farbwaren, Parfümeriewaren, Galanterie-, Wäsche- und Strickwaren, Wolle, Kopf- und Taschentüchern, einschlägigen Kurzwaren, Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Eisen- und Metallwaren, Elektromaterialien, Christbaumschmuck und Spielwaren sowie Brennmaterialien und Futtermitteln und Sämereien, Aspern, Aspernstraße 121 (28. 3. 1950). — Wallisch Johann, Fleischergewerbe, Aspern, Erzherzog Karl-Straße 228 (6. 5. 1950). — Zlesak Paula geb. Kleinmann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Obst, Zuckerbäckerwaren, Essiggemüse, Wurstwaren, Käse, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Aspern, Biberhaufenweg E.Z. 378, Parz. 886 (Kiosk mit Fensterverkauf) (20. 4. 1950).

23. Bezirk:

Dachler Otto Johann Anton, Müllergewerbe, eingeschränkt auf das Lohnmüllergewerbe, Rothneusiedl 11 (7. 5. 1949).

24. Bezirk:

Bizan Maria, Naturblumenhandel, Guntramsdorf, Hauptstraße 110 (18. 3. 1950). — Niederreiter Theresia, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Brunn am Gebirge, Kirchengasse 7 (10. 6. 1949). — Skreblin Laurenz, Herrenschneidergewerbe, Mödling, Hauptstraße 65 (2. 5. 1950). — Suttner Josef, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Gefrorenem, Gaaden, Hauptstraße 33 (16. 3. 1950).

25. Bezirk:

Bladek Alois, Friseurgewerbe, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 52 (4. 11. 1949).

26. Bezirk:

Armberger Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Eiern, Wildbret und Geflügel sowie Waldprodukten, letztere unter Ausschluß von Brennmaterialien und Christbäumen, Kierling, Hauptstraße 105 (13. 4. 1950).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Indrak, Dipl.-Ing. Otto, Verwaltung von Gebäuden, Kärntner Straße 28 (11. 5. 1950). — Indrak, Dipl.-Ing. Otto, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Kärnter Straße 28 (11. 5. 1950).

2. Bezirk:

Evangelische Pfarrgemeinde A. B., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotelrestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Weintraubengasse 14 (28. 4. 1950). — Leiner Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Gebäck, Mehlspeisen, Butter und Käse, lit. f) Verabreichung von Milch, Prater, Straße des 1. Mai, Block C 18 B (24. 2. 1950). — Ramsl Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Volkertplatz 5 (21. 4. 1950).

5. Bezirk:

Fischer Max, Alleininhaber der Firma „Möbelwarenhaus Pilgrambrücke Max Fischer", Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Pilgramgasse 22 (29. 4. 1950). — Gustara Stephan, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Hamburgerstraße 15 (8. 5. 1950).

6. Bezirk:

Katt Leopold, Verwaltung von Gebäuden, Windmühlgasse 11 (10. 5. 1950).

7. Bezirk:

Wannemacher Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kirchengasse 3 (8. 5. 1950).

8. Bezirk:

Berger, Mr. Hermann, Alleininhaber der Firma „Mr. Berger & Co.", Großhandel mit Giften und mit zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a Gew.O. erforderlich ist, Hernalser Gürtel 4 (10. 5. 1950). — Hoynigg Kuno, Buchverlag, Lederergasse 23, VIII. Stiege (13. 1. 1950). — Simkowsky, Dr. Johann, Verlagsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Kupkagasse 6 (12. 5. 1950).

9. Bezirk:

Keller, Dipl.-Ing. Robert, Buchverlag, beschränkt auf volkswirtschaftliche Bücher, Nordbergstraße Nr. 10/18 (9. 5. 1950).

12. Bezirk:

Leupold Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ratschkygasse 36 (29. 4. 1950).

15. Bezirk:

Ilsinger Maria geb. Bartha, Gasthaus mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in den im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Pelzgasse 17 (24. 4. 1950).

17. Bezirk:

Eder Hedwig geb. Richter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Rosensteingasse 77 (17. 5. 1950). — Kremer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Lacknergasse 39 (17. 5. 1950).

21. Bezirk:

Beimrohr Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie Waffeln, Linnégasse 17 (5. 5. 1950).

23. Bezirk:

Schraib Theresia geb. Kraft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b)

Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in den im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein und Ausschank von Obstwein in Flaschen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit g) Haltung von erlaubten Spielen, Albern 20 (10. 5. 1950).

24. Bezirk:

Biegler Christine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in den im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit, f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Gumpoldskirchen, Schrannenplatz 3 (8. 5. 1950).

25. Bezirk:

Pollhammer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Perchtoldsdorf Beethovenstraße 32 (24. 4. 1950).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Likarz Hildegard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit, b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, im Anschluß an die Mittagsmahlzeiten und Verabreichung von alkoholfreien Getränken und Erfrischungen im Anschluß an die Mahlzeiten in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Dominikanerbastei 22 (7. 3. 1950). — Neue Wiener Presse Verlagsges. m. b. H., Verlagsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Universitätsstraße 5/I, Stk. (18. 4. 1950). — Schmerschneider Marianne geb. Pajer, Versteigerung von Antiquitäten, Bronzefiguren, handgetriebenen und gehämmerten Silbergegenständen, Holzkassetten, eingelegt, verschiedenen Arten von Edelhölzern, künstlerisch ausgefertigten Stickereien und künstlerischen Porzellangegenständen sowie von Büchern und Teppichen, Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Schmuck und Juwelen, Bräunerstraße 11 (21. 3. 1950). — Schättle Kurt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Eßlinggasse 15 (9. 2. 1950).

2. Bezirk:

Biach Adolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Erlafstraße 5/27 (22. 4. 1950). — Cench Enrico, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Schlagobers, Milch- und Sodadrinks und Frappés, Erzherzog Karl-Platz 24 (26. 4. 1950).

5. Bezirk:

Strunz, Dr. Dipl.-Ing. Wolfgang, Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Siebenbrunnengasse 30 (4. 5. 1950).

6. Bezirk:

Löwinger Paul, Verlag für Theaterstücke und Singspiele volkstümlichen Charakters, Mariahilfer Straße 103/I/16 (4. 5. 1950).

8. Bezirk:

Tichy Franz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Lenaugasse 5 (30. 4. 1950). — Tichy Franz, Verwaltung von Gebäuden, Lenaugasse 5 (30. 4. 1950).

9. Bezirk:

Lorenz Dr. und Co., Ges. m. b. H., fabrikmäßige Darstellung von Giften und fabrikmäßige Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie zum Verkauf von beiden, insoferne diese nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Pkt. 14 a, Gew.O. erforderlich ist, Währinger Straße 22 (8. 5. 1950).

10. Bezirk:

Wurzinger Agnes, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit, f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Wielandgasse 11 (2. 5. 1950).

13. Bezirk:

Bernert Hermann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Butter und Käse in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Milch, Sauermilch, Joghurt, Obers, Schlagobers, Rahm und Eismilchcreme und Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Verlängerte Auhofstraße P. 885 (9. 5. 1950).

14. Bezirk:

Balasz & Co., OHG., Verschleiß von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Ausnahme von Vaccinen, Seren und Bakterienpräparaten, soweit dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Hütteldorfer Straße 150—154 (28. 4. 1950). — Fuchs Gustav, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Huttengasse 3 (8. 5. 1950). — Lawatsch Margareta Sophie, Kleinverschleiß mit gebrannten geistigen Getränken (Achtelliterschank), Baumgartenstraße 41 (28. 4. 1950). — Lojda Friedrich, Baumeistergewerbe, Hüttelbergstraße 14 (5. 5. 1950). — Schneider Achilles, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen, Linzer Straße 362 (13. 3. 1950).

15. Bezirk:

Eckstein Wilhelm, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Reindorfgasse 32 (6. 5. 1950).

17. Bezirk:

Chladt Vinzenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hernalser Hauptstraße 57 (12. 4. 1950). — Zeilinger Marie geb. Dudak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Hernalser Gürtel 47 (19. 4. 1950).

20. Bezirk:

Bacarjescu Georg, Verschleiß von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Pkt. 14 a, Gew.O. erforderlich ist, Klosterneuburger Straße 90 (9. 5. 1950).

21. Bezirk:

Gebhart Maria geb. Baier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September eines jeden Jahres, Kaisermühlen, Laberlweg 1 (14. 4. 1950). — Schamböck Marie geb. Schlederer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Gerasdorf, Kirchengasse 4 (3. 5. 1950).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



Samstag, den 3. Juni, eröffnete Bürgermeister Dr. h. c. Körner die neuerbaute Volksschule am Wolfersberg: 1. Gesamtansicht des Schulgebäudes. — 2. Ein Klassenzimmer. — 3. Schöne breite Stiegen mit hohen Fenstern führen in das obere Stockwerk. — 4. Der modern eingerichtete Turnsaal. — 5. Stadtrat Mandl empfängt den französischen Boxer Stephan Olek. Hier lächelt er noch. — 6. Eine Abordnung englischer Feuerwehrleute wurde vom Bürgermeister im Rathaus empfangen. — 7. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstaltete vor kurzem anläßlich des Abschlusses eines Stenographiewettbewerbes eine Feier, bei der Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Beisein von Stadtrat Fritsch die Preisverteilung vornahm.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)